

PFARRNACHRICHTEN

Weihnachten 2025



Pastoraler Raum Jüchen

*Wird Christus tausendmal
zu Bethlehem geboren
und nicht in dir,
du bleibst noch ewiglich verloren.*

Angelus Silesius (1624 – 1677)

*...DIESEN BLICK AUF DIE KRIPPE
WÜNSCHT IHNEN
IHR SEELSORGETEAM
PFARRER ULRICH CLANCETT
PFARRER FRANZ-KARL BOHNEN
DIAKON WILFRIED ELSHOFF
PASTORALREFERENTIN INGRID SCHOLZ
GEMEINDEREFERENT CHRISTOPH BERTHOLD
GEMEINDEREFERENT ALEXANDER TETZLAFF
KIRCHENMUSIKER WILHELM JUNKER*

HERZLICH WILLKOMMEN!

...das sagen wir allen neuen Leserinnen und Lesern unserer Pfarrnachrichten in Otzenrath, Spenrath, Holz und Hochneukirch!

Ab dem 01. Januar 2026 gehören sie mit zur Katholischen Kirchengemeinde St. Jakobus d.Ä., Jüchen, – und damit bekommen sie natürlich auch die neuen Pfarrnachrichten. Mit dieser Weihnachtsausgabe begrüßen wir Sie und Euch ganz herzlich und laden zur Lektüre dieses umfangreichen Heftes ein, das umfassend über alles informiert, was im gesamten Pastoralen Raum Jüchen so los ist. Das Jahr über erscheinen die Pfarrnachrichten in der Regel alle 14 Tage. Sie sind dann erhältlich in den Gotteshäusern unseres Pastoralen Raums, in ausgewählten Geschäften, dem Gemeinsamen Pfarramt in Jüchen (Rektor-Thoma Straße 10, Platz am Haus Katz), dem Büro in Hochneukirch (Hochstraße 30) sowie auch auf elektronischem Weg: als E-Mail (bitte dazu eine kurze Nachricht an das Gemeinsame Pfarramt 02165/913115 oder per E-Mail pfarramt@katholisch-in-juechen.de

Die Pfarrnachrichten werden auch auf der Homepage unseres Pastoralen Raums zum download eingestellt: www.katholische-kirche-juechen.de

JÜCHENER PFARREIEN WERDEN EINS

EINLADUNG ZUM STARTGOTTESDIENST AM 11. JANUAR 2026

Mit Datum vom 15. September 2025 haben der Aachener Bischof Dr. Helmut Dieser und sein Generalvikar Jan Nienkerke zahlreiche Dekrete unterzeichnet und an vielen Stellen des Bistums Aachen Kirchengemeinden neu geordnet und teils zusammengefasst.



So werden zum 01. Januar 2026 die Kirchengemeinden St. Pantaleon (Hochneukirch), St. Martinus (Bedburdyck), St. Martinus (Gierath) und St. Georg (Neuenhoven) aufgehoben und der Kirchengemeinde St. Jakobus der Ältere (Jüchen) zugewiesen. Die Jüchener Jakobuskirche wird zur Pfarrkirche für die gesamte, erweiterte Pfarrei. Alle übrigen Kirchen und

Kapellen behalten natürlich ihren Weihetitel (Sankt ...), in allen Kirchen wird es weiterhin Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen geben. Auch alle Pfarr-/Jugendheime bleiben bestehen und stehen (weiterhin) zur vielfältigen Nutzung zur Verfügung.

Außerdem wird der Katholische Kirchengemeindeverband Jüchen aufgehoben, da seine Aufgaben (Anstellungsträgerschaften der kirchlichen Angestellten und Trägerschaften vor allem der Kindertagesstätten) ab dem 01. Januar 2026 auf die Kirchengemeinde St. Jakobus der Ältere übergehen werden.

An dieser Stelle gilt ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern der Kirchenvorstände von Bedburdyck, Gierath, Hochneukirch und Neuenhoven, die über viele Jahre vor allem die finanziellen Geschicke der Kirchengemeinden in ihren Dörfern gelenkt haben. Zusätzlich haben einige von ihnen auch in der Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes Jüchen mitgearbeitet. Auch dort war in den vergangenen Jahren sehr viel Arbeit zu leisten und wir danken den Vertreterinnen und Vertretern dort ganz herzlich für ihr Engagement.

Die Menschen in den bisherigen Kirchenvorständen lösen sich aber mit dem Jahreswechsel nicht „in Luft auf“. Sie haben sich dankenswerterweise zum Teil bereiterklärt, in ihren Dörfern in Form von Ortsausschüssen weiter zum Wohle der Gemeinden vor Ort zu arbeiten.

Die Gesamtverantwortung für alle ehemaligen Kirchengemeinden liegt ab dem 01. Januar 2026 beim Kirchenvorstand St. Jakobus der Ältere in Jüchen. Deshalb an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön an die Damen und Herren dieses Kirchenvorstandes, der von Gabi

Netzer als Verwaltungsleiterin sowie von Regina Peiffer im Finanzbereich sowie von Georg Tadtke im Bereich Bau/Immobilien professionell unterstützt wird. Am 09./10. Mai 2026 wird es eine Neuwahl des Kirchenvorstandes geben, zu der wir schon jetzt auf der Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten sind. Wenn Sie mitmachen möchten – kein Problem! Nehmen Sie einfach Kontakt zum Gemeinsamen Pfarramt auf.

RAT DES PASTORALEN RAUMS JÜCHEN

Am 8. und 9. November wurde im Pastoralen Raum Jüchen der neue „Rat des Pastoralen Raums“ gewählt. Damit geht unsere gemeinsame Reise als Glaubensgemeinschaft in eine neue Etappe, geprägt von Engagement, Leben und Mitgestaltung.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt hatten, wurden durch die Stimmen der Gemeinden bestätigt. Dem neuen Rat gehören an:

- Andrea Bierewirtz (Garzweiler)
- Michaela Braun (Gierath)
- Nicole Heuchele (Neuenhoven)
- Erika Jansen (Aldenhoven)
- Tobias Leinesser (Hochneukirch)
- Eva Stevens (Bedburdyck)

Der neue Rat hat sich Ende November zu seiner konstituierenden Sitzung getroffen und damit offiziell die Arbeit aufgenommen (Bild rechts).

Ein sichtbares und festliches Zeichen für diesen Aufbruch wird die Einführung des neuen Rates im liturgischen Rahmen sein: Sie findet im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes statt, der zugleich der Startgottesdienst der Erstkommunionkinder und der gemeinsame Dankgottesdienst der Sternsingerinnen und Sternsinger ist. So verbinden sich in diesem Moment Vergangenheit und Zukunft, Dank und Aufbruch, Kindsein und Verantwortung – ein schönes Sinnbild für das lebendige Miteinander in unserem Pastoralen Raum.



Wir laden herzlich zu diesem Gottesdienst ein: Sonntag, 11. Januar, 9.30 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. zu Jüchen.

Wir danken allen, die sich zur Wahl gestellt haben, für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und wünschen dem neuen Rat Gottes Segen, Mut und Freude für die kommenden Aufgaben. Möge der Geist von Weihnachten – der Geist der Hoffnung, des Friedens und der Gemeinschaft – das Wirken des Rates in dieser neuen Phase begleiten

*Und was ist, wenn wir nicht vergeblich warten?
Und was ist, wenn das Friedenslicht ein ewiges ist?
Und was ist, wenn wir selbst Herberge werden?
Und was wird, liegt auch an uns.
In diesem gesegneten Advent.*

Jörg Noltebaum



DER HIMMEL TUT SICH AUF

*Gemeinschaftsgottesdienst
zum Ende der Weihnachtszeit*

STERNSINGER-GOTTESDIENST

START DER ERSTKOMMUNION-VORBEREITUNG

EINFÜHRUNG DES RATES DES PASTORALEN RAUMES

Sonntag, 11. Januar 2026, 9.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. zu Jüchen

EINE STARKE MARKE SCHAFFT VERTRAUEN:

DAS GANZE BISTUM EINHEITLICH ERKENNBAR

Marken schaffen Vertrauen. Sie geben Identität nach innen und laden Menschen dazu ein, sich mit ihrem Werteversprechen zu identifizieren. Sie erzählen Geschichten und bieten Orientierung. Sie müssen nach innen und außen glaubwürdig gefüllt und immer wieder neu gepflegt werden.



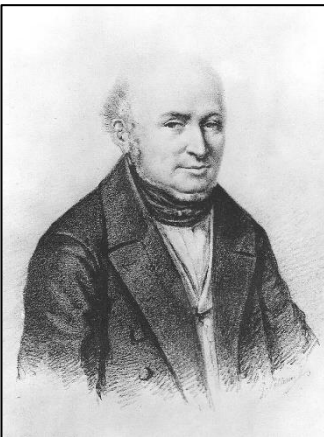
Der Markenkern von „katholisch“ ist die konsequente Ausrichtung auf Jesus Christus, die Verkündigung des Evangeliums, gelebte Nächstenliebe, das christliche Menschenbild und die Pflege einer reichen, sinnlich erfahrbaren Tradition, die sich auch in den digitalen Raum

öffnet.

Das Evangelium erzählt eine unverwechselbare Markengeschichte seit mehr als zweitausend Jahren, die nichts von ihrer Strahlkraft verloren hat. Deshalb rückt die neue Marke „Katholische Kirche Bistum Aachen“ das Kreuz als starkes Zeichen eines unverwechselbaren Angebots stärker ins Blickfeld. Das gibt Rückenwind für vielfältige Angebote von Kirche ganz im Sinne unserer Leitidee von Freiheit, Begegnung und Ermöglichung. Die neue Dachmarke ist das Ergebnis eines tiefgreifenden Veränderungsprozesses, der sich weiter fortsetzt und synodal gelebt wird. Die Kirche versteht sich als Wegegemeinschaft, die an vielfältigen Orten von Kirche nicht nur die kirchlichen Grundvollzüge garantiert, sondern mit Blick auf die in der Pastoralstrategie definierten drei Bedürfnisgruppen vielfältige Angebote macht. Auch im digitalen Raum. Das blaue Kreuzsymbol besteht aus mosaikartigen Dreiecksflächen, die die lebendigen Orte von Kirche und die vielfältigen Angebote widerspiegeln. Das offene rechte Kreuzende symbolisiert Dialog, Begegnung und Offenheit. Es schafft Raum, Kirche auch weiterhin gemeinsam weiterzuentwickeln. Der moderne, frische Blauton steht für Verlässlichkeit, Vertrauen und Kommunikation. Blau ist die Farbe der Loyalität und Stabilität. Zudem trägt sie das Marianische (die Gottesmutter Maria als Patronin des Bistums Aachen) in sich.

(Bischöfliches Generalvikariat Aachen, Abteilung Kommunikation)

JÜCHENER KIRCHENMUSIK ZU WEIHNACHTEN



Im Mittelpunkt des weihnachtlichen Musizierens steht in diesem Jahr die Messe brève Nr. 1 op. 25 des französischen Komponisten Alexandre Pierre François Boëly (1785-1858, Bild links).

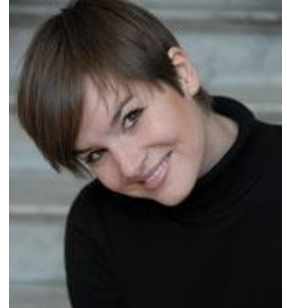
Zu Lebzeiten wurde er unterschätzt, später wurde er fast völlig vergessen. Seinen ersten Unterricht erhielt der in Versailles geborene Boëly von seinem Vater Jean François, der seinerseits als Sänger an der Pariser Sainte-Chapelle sowie als Harfenist und Theorieprofessor am königlichen Hof von Frankreich eine gewisse Bekanntheit erlangte. Schon im Alter von 11 Jahren begann er am Pariser Konservatorium ein Musikstudium, das er jedoch nach zwei Jahren ohne Abschluss abbrach. Als Auto-Didakt schlug er sich durch und arbeitete zwischen 1834 und 1851 als Organist, Klavierlehrer und freischaffender Komponist und Interpret.

Musikgeschichtlich machte er sich vor allem um die zu seiner Zeit in Frankreich fast unbekannte deutsche und Wiener Klassik verdient; auch das Orgelwerk Johann-Sebastian Bachs hat ihn immer wieder gleichermaßen fasziniert und inspiriert. So liegt sein Hauptaugenmerk auf der Orgelmusik. An kirchlicher Vokalmusik hat

Boëly vier Motetten und zwei Messen hinterlassen. Die „1ère Messe brève pour trois voix Soprano, Ténore et Basse avec Accomp. d’Orgue et de Contrebasse op. 25“ wurde ein Jahr nach seinem Tod von einem Pariser Verlag 1859 herausgegeben. Dieses Werkes hat sich nun die Jüchener Kirchenmusik angenommen und bringt sie anlässlich des 240. Geburtstages von Alexandre Pierre François Boëly wieder zu Gehör.

Zum Weihnachtsfest erklingt die Messe von Alexandre Pierre François Boëly in der Christmette am Heiligabend, 24. Dezember, um 22 Uhr in St. Jakobus d.Ä., Jüchen, in den Festgottesdiensten am Ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, 10.45 Uhr in St. Pantaleon, Hochneukirch, sowie am Zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 10.45 Uhr in St. Simon und Judas Thaddäus in Otzenrath. Ausführende sind die Kirchenchor-Gemeinschaft Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath und ein Streicher-Ensemble unter der Leitung von Wilhelm Junker.

Ein weiterer Schwerpunkt werden die Auftritte von Christine Léa Meier (Bild rechts) sein. Insgesamt vier Weihnachtsgottesdienste werden durch die Solistin mitgestaltet. Die deutsch-französische Sopranistin wurde in Mönchengladbach geboren und begann dort ihre Gesangsausbildung mit elf Jahren bei Renate Fellner. Von da an nahm sie erfolgreich an zahlreichen Musikwettbewerben im In- und Ausland teil, wobei sie unter anderem 2002 den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ gewann. Mit bereits 19 Jahren wurde sie als Solistin in die Kölner Philharmonie eingeladen.



Sie studierte an der Musikhochschule Köln Gesang und Musikpädagogik bei Prof. Klesie Kelly-Moog und Prof. Arthur Janzen sowie an der Musikhochschule Trondheim (Norwegen) und schloss ihr Diplomstudium mit Auszeichnung ab, gefolgt von ihrem Konzertexamen.

Erste Opernengagements führten die Sopranistin schon an mehrere Häuser, u.a. Theater Solingen/Remscheid, Teatro Poliziano Montepulciano (Italien), die Oper Köln und ans Staatstheater in Nicaragua. Auch im Konzertfach ist Christine Léa Meier sowohl national als auch international zu hören. Konzertreisen führten sie als Solistin bereits bis ins südliche Afrika.

Christine Léa Meier wird in folgenden Gottesdiensten zu hören sein: In den Christmetten in Gierath (Heiligabend 17 Uhr) und Bedburdyck (Heiligabend 18.30 Uhr), im Festgottesdienst zum Ersten Weihnachtstag um 9.30 Uhr in Aldenhoven sowie am Zweiten Weihnachtstag um 9.30 Uhr in Jüchen.

Viele weitere Gottesdienste mit unterschiedlichsten musikalischen Gestaltungen finden in der Advents- und Weihnachtszeit im Pastoralen Raum Jüchen statt. Informieren Sie sich bitte in der Gottesdienstordnung über die Details.

Ein Dank gilt Wilhelm Junker, Leiter der Jüchener Kirchenmusik, für sein großartiges Engagement in allen Gotteshäusern und Gemeinden des Pastoralen Raums Jüchen.

TEAM „WELCOME“ FÜR DIE MENSCHEN

Café Welcome verbindet Menschen – auch in 2025

Im Sommer 2025 haben wir mit Aktiven und Geflüchteten das Fest zum 10-Jährigen gefeiert. Seit April 2015 engagieren wir uns mit dem Team Welcome und ca. 22 Aktiven für Flüchtlingsfamilien und für den Zusammenhalt in unseren Gemeinden und in unserer Gesellschaft.

Wir engagieren uns für:

- Deutschkurse
- Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung

- Bewerbungstraining
- Café welcome am Dienstag mit Begegnung, Bastelangeboten für Kinder, Informationsveranstaltungen zu Schule, Beruf, Ausbildung und interkulturellem Lernen
- Angebote wie Nähkurse, gemeinsame Ausflüge wie Zoobesuch oder Fahrradtouren, Ausstellungen, Konzerte, Fahrradwerkstatt oder Ihre neue Idee...
- Begleitungen zu Behörden wie Jobcenter, Ausländeramt, Schule und Kindergarten...
- Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsstellen oder Ausbildungsplätzen, beruflichen Perspektiven, Anerkennung von beruflichen Abschlüssen oder Studienabschlüssen, Anträge, Wohnungssuche und vieles mehr ...



Damit Integration gelingt!

Angebote 2026 zum Mitmachen:

Herzliche Einladung zum Neujahrsfest am Dienstag, den 13. Januar 2026, von 16-18 Uhr im Marienheim Jüchen, Alleestraße 3 (unter dem katholischen Kindergarten)! Jede und jeder bringt etwas zu essen aus dem eigenen Land mit und wir freuen uns wieder auf die Vielfalt des Buffets! Eine Kinderbastelaktion zum Neuen Jahr wird ebenfalls angeboten. Machen Sie mit im Rahmen Ihrer Möglichkeiten! Suchen Sie ihr Projekt, das Sie eine Zeit lang unterstützen möchten mit Ihrer Zeit und Ihrer Person! Melden Sie sich bei Ingrid Scholz zu einem Infogespräch an und entscheiden Sie dann, was Sie machen möchten. Wenn Sie Ihren Beitrag leisten möchten für geflüchtete Menschen, die mit einem Koffer gekommen sind, und hier Fuß fassen möchten, melden Sie sich gerne!

...und so können Sie mitmachen:

Es macht Spaß, im Team und mit vielen motivierten und interessierten Flüchtlingsfamilien zusammenzuarbeiten. Sie freuen sich vor allem über Kontakte und Gespräche und gemeinsame Aktionen. Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich bei: Ingrid Scholz, Seelsorgerin und Pastoralreferentin, im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen, Telefon 02165 / 913 115 oder schicken Sie eine Mail an:

Ingrid.Scholz@Bistum-Aachen.de oder informieren Sie sich auf unserer Homepage www.welcome-in-juechen.de

Wir sind auf Spenden für Arbeitsbücher für Deutschkurse, Schulmaterial, Kinder- und Familienaktionen angewiesen! Auch Einzelfallhilfen wie für einen Umzug einen Transporter mieten... können sehr weiterhelfen und wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für unsere Aktionen und Hilfsangebote.



Spendenkonto Pfarre St. Jakobus, Jüchen / Sparkasse Neuss

IBAN DE 47 3055 0000 0093 4953 64

BIC WELADEDNXXX / Betreff : Café welcome

(Spendenquittung auf Anfrage bzw. Adressangabe auf der Überweisung)

Damit Integration weiter gelingt! Herzlichen Dank für all Ihre Sachspenden und Geldspenden!

*Für das Team welcome:
Ingrid Scholz*

ANGEBOTE 2026 IN DER FRAUENSEELSORGE

Liebe Frauen!

Gemeinsam Mut schöpfen und neue Lebens- und Glaubensprojekte ausprobieren!

Schauen Sie im neuen Flyer 2026, was Sie inspirieren könnte vom Frauenpilgertag, Museumsbesuch mit Austausch oder Kinobesuch oder Bibliolog... Gerne sende ich Ihnen den neuen Flyer zu. Herzlich willkommen!

Aktuelles finden Sie auf meiner Homepage unter www.frauenseelsorge-moenchengladbach.de

Falls Sie neu in den Postverteiler aufgenommen werden wollen, lassen Sie mir eine Mail oder einen Brief zukommen.

Ich bin mit 50% als Seelsorgerin für den Pastoralen Raum Jüchen eingesetzt und mit 50% als Frauenseelsorgerin für die Region Mönchengladbach – unsere Region im Bistum Aachen.

Meine Büroadresse lautet: Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin, Rektor-Thoma-Str. 10 (Gemeinsames Pfarramt gegenüber von Haus Katz), 41363 Jüchen, 02165/ 913 115 (Gemeinsames Pfarramt) oder 02165/ 87 94 200 (Durchwahl auch AB)
Mail: ingrid.scholz@bistum-aachen.de

Ich freue mich auf Ihre Anmeldungen und Ideen! Ein gesegnetes Neues Jahr 2026!

Ingrid Scholz, Frauenseelsorgerin Region MG



FIRMUNG 2025 – GLAUBE BEWEGT!

Am 21. November wurden 53 Jugendliche in St. Jakobus, Jüchen, aus dem gesamten Pastoralen Raum Jüchen durch Weihbischof Karl Borsch gefirmt. In unterschiedlichen Firmbausteinen wie Kinoabend oder pilgern oder kreativ oder „Escape Room“ oder Aachentag... konnten die Jugendlichen herausfinden, was ihnen am Glauben wichtig ist und was sie sich für ihr Leben wünschen.



Wir freuen uns, dass so viele Jugendliche mitgemacht haben und wünschen allen Gottes Segen für das ganze Leben!

Die nächste Firmvorbereitung bieten wir im Sommer/Herbst 2027 an. Dazu werden dann nach Ostern 2027 alle Jugendlichen angeschrieben, die bis zum Firmdatum im November 2027

(steht noch nicht genau fest) das 16. Lebensjahr erreicht haben werden.

Euer Firmteam Christoph Berthold Alexander Tetzlaff Ingrid Scholz

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG 2026 IM PASTORALEN RAUM JÜCHEN

Unter dem Leitwort „Ihr seid meine Freunde“ beginnt im neuen Jahr die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Der gemeinsame Startgottesdienst für alle Kinder und Familien des Pastoralen Raumes Jüchen findet am Sonntag, den 11. Januar, um 9.30 Uhr in St. Jakobus Jüchen statt.

Dieser Gottesdienst wird mit dem Sternsinger-Dankgottesdienst für den gesamten Pastoralen Raum verbunden – ein schönes Zeichen dafür, dass Gemeinschaft und Engagement schon zu Beginn der Vorbereitung spürbar werden.

Bereits in der Weihnachtszeit sind viele unserer Erstkommunion-kinder bei den Krippenspielen und in der Sternsingeraktion aktiv.

Im Anschluss an den Startgottesdienst beginnt die inhaltliche Vorbereitung mit acht Gruppenstunden, die sich von Januar bis zur Karwoche erstrecken.

Nach Ostern feiern wir dann in den einzelnen Gemeinden die Erstkommuniongottesdienste:
Sonntag, 12. April 2026, in St. Jakobus d.Ä. zu Jüchen

Sonntag, 19. April 2026, in St. Martinus zu Gierath

Sonntag, 03. Mai 2026, in St. Martinus zu Bedburdyck

Das Leitwort der Erstkommunionvorbereitung liefert uns jedes Jahr das Bonifatiuswerk und baut in diesem Jahr auf einen Abschnitt aus dem Johannesevangelium auf:



"Ihr seid meine Freunde!" so lautet das Leitwort der Erstkommunionaktion im Jahr 2026. Es geht auf die Worte Jesu im Abendmahlsaal zurück, von denen uns im Johannesevangelium (Kapitel 15, Vers 14) berichtet wird.

"Ihr seid meine Freunde!" – diese Worte sind weit mehr als ein einfacher Ausdruck von Zuneigung. Sie sind Verheißung und Einladung zugleich, uns auf die Gemeinschaft mit Jesus Christus einzulassen und immer wieder neu seine Nähe in unserem Leben zu suchen. In besonderer Weise spüren wir die Freundschaft mit Jesus Christus in der Feier der Eucharistie, in der er selbst in den Gaben von Brot und Wein mitten unter uns ist.

Passender, als diese Worte es beschreiben, kann nicht verdeutlicht werden, was die Erstkommunionkinder in der Zeit der Vorbereitung erfahren sollen. Jesus selbst ist ihr Freund, mit ihnen auf dem Weg. Das Wichtigste: Er lädt uns alle ein, an seinem Zeichen teilzuhaben. Ihn selbst in dem kleinen Stück Brot zu erkennen, das wir alle immer wieder und die Erstkommunionkinder zum allerersten Mal gereicht bekommen.

Wir laden Sie alle in den Gemeinden herzlich ein, die Erstkommunionkinder 2026 auf ihrem Weg zu begleiten. Die Kinder durchlaufen eine interessante und mit Sicherheit für sie sehr wichtige Zeit ihres Lebens. Viele Menschen beteiligen sich, indem sie Elemente der Vorbereitung mitgestalten und -tragen. Ihnen allen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

FASSUNGSLOS VOR STAUNEN!

Als der Tag gekommen war, waren alle zusammen – am selben Ort! Und es erschienen ihnen Zungen von Feuer, die sich auf jedem von ihnen niederließen. Und **alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt** und begannen, **in anderen Sprachen** zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. Aber wie kann das sein? Jeder konnte sie in seiner Sprache reden und „jeder von uns kann sie in seiner Muttersprache hören“...

Ja, Sie lesen richtig: Die Pfingstlesung aus der Apostelgeschichte – und das im Weihnachtspfarfbrief!? Geht's noch?



Fassungslos vor Staunen waren die Menschen in der damaligen Zeit, als ihnen am Pfingsttag der Heilige Geist als Beistand für ihr Leben an die Seite gestellt wurde.

Und dieser **Beistand als sinnstiftende Lebenskraft** gilt uns auch heute noch! Das Geschenk, das uns mit Jesus Christus zu Weihnachten gemacht wird. Jedem von uns!

Nicht die beschauliche Krippe mit Ochs und Rind, Stroh und Schäfchen will die Weihnachtsgeschichte uns nahebringen, sondern die **Sprengkraft eines Jesus von Nazareth**, der mit seinem ganzen Leben die Konventionen von Über- und Unterordnung gesprengt hat und für einen neuen Umgang der Menschen untereinander geworben, wenn nötig, auch gekämpft hat!

Da geht's nicht um eine heimelige Geburt im Kerzenschein und ein putziges Baby, das -wenn auch arm- in einem Stall zur Welt kommt. **Da geht's um Aufbruch! Da geht's um Neuausrichtung:** da geht's um eine Liebe, die sich wirklich am Nächsten orientiert und auch schon mal wehtun kann... Und es geht angesichts diverser Kriege, narzisstischer Autokraten, stärker werdender Ungewissheiten und der sich ausbreitenden Vereinzelung der Menschen um die intensive **Bitte und das Ringen um Heiligen Geist** in dieser Welt und seine Durchdringung unseres Lebensalltags.

Lassen wir uns zum bevorstehenden Weihnachtsfest von diesem **Feuer** und der **Fassungslosigkeit** der Menschen vor 2000 Jahren anstecken angesichts dessen, was Geist Gottes alles an Besserem und Liebevollerem bewirken kann. Auch heute noch! Und erst recht heute! **Gott will, Gott braucht unsere Mitarbeit!** Ohne sie geht es nicht, ohne sie will er nicht...

In diesem Sinne Ihnen und Ihren Lieben noch viele Momente des Staunens und des Aufbruchs sowie schon heute ein gesegnetes und frohmachendes Weihnachtsfest!

Das wünscht Ihnen Ihr

Diakon Wilfried Elshoff

WEIHNACHTEN FÜR KINDER IN JÜCHEN



Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Angebote für Kinder und Familien rund um das Weihnachtsfest:

Dann gibt es natürlich auch wieder die traditionellen **Krippenfeiern** für Kinder und Familien. Diese werden abwechslungsreich und kindgerecht von den jeweiligen Kinderliturgiekreisen gestaltet: **Heiligabend 15.30 Uhr** in **Gierath**, **17 Uhr** in **Bedburdyck** und in **Neuenhoven**.

Dann gibt es, ebenfalls an Heiligabend, eine **Kinderandacht** für Kinder und ihre Eltern **um 15 Uhr** in der **Jüchener Pfarrkirche**; diese wird von Gemeindereferent Christoph Berthold und Erstkommunionkindern gestaltet.

KREUZ und QUER

Wer sein Weihnachtsevangelium kennt, weiß, was auf dem Spruchband steht, das der Fotograf so sträflich abgeschnitten hat: „Siehe, ich verkünde euch große Freude ...“ (Lukas 2,10). Nun gehe ich davon aus, dass der Fotograf nicht nur einfach ungeschickt war, sondern die Bildkomposition Absicht ist – dennoch: verdient er nicht einen Tadel? Warum mitten hinein in die Weihnachtsfreude, die wir doch bei aller Angst und aller Sorge (und 2025 hatte davon nicht wenig „im Gepäck“) wirklich brauchen und verdienen, das Kreuz, das Leid, den Tod? Hat der Philosoph Friedrich Nietzsche doch Recht, wenn er sagt: „Die Christen müssten mir

erlöster aussehen. Bessere Lieder müssten sie mir singen, wenn ich an ihren Erlöser glauben sollte.“

Jetzt soll es aber nicht um Stimmung gehen, nicht um Atmosphäre, sondern um Theologie (oh Gott!): Ist nicht die Tatsache, dass Gott Mensch geworden ist, Grund genug für große Freude auch ohne sein Erlösungshandeln durch Kreuzestod und Auferstehung? Da ist Wahres dran – und dennoch: Gott wird Mensch mitten hinein in die Gewalt und das Unrecht, wird selbst Opfer, um Retter und Erlöser aller zu sein. Das ist das Lied, das Christen singen, das Lied der Erlösung und der Rettung – und deshalb sind Christen Meister der Freude.



Foto: Michael Tillmann

KRIPPENWEG

IM PASTORALEN RAUM JÜCHEN

Unterwegs zu den Krippen unserer Kirchen –
Advent & Weihnachten 2025



In allen Kirchen des Pastoralen Raums Jüchen laden die Krippen zum Staunen, Verweilen und Beten ein. Machen Sie sich auf den Weg – allein, mit der Familie oder mit Freunden – und entdecken Sie die Vielfalt unserer Krippen.



ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT 2025



Alle Kirchen im Pastoralen Raum Jüchen



Mehr Infos!

IN ERINNERUNG AN PFARRER HORST PORKOLAB (1962-2025):

GOTT IST BEI DIR!



Am Silvestertag 2024 hielt Pfarrer Horst Porkolab (Bild links) in guter ökumenischer Tradition im Jahresabschlussgottesdienst die Predigt. Diese Worte waren äußerst beeindruckend auf dem Hintergrund des Wissens um seine schwere Erkrankung. Es sollte seine letzte Predigt in der Jakobuskirche sein – und viele sahen die Betrachtung der Heiligen Drei Könige (von deren Weg durch den Altarraum von St. Jakobus Horst Porkolab sich inspirieren ließ, Bild unten) als ein geistliches Vermächtnis. In der Karwoche, gut drei Monate später, verstarb Pfarrer Porkolab am 15. April 2025.

Und so ist es uns ein Bedürfnis, diese bemerkenswerte Predigt unseres Freundes und guten Hirten Horst Porkolab auch allen zugänglich zu machen, die damals nicht dabei sein konnten.

Wir danken herzlich der Familie von Horst Porkolab für den Predigttext und die Erlaubnis, ihn zu veröffentlichen.

Liebe Gemeinde,

die Sterne deuter aus dem Osten geben heute das Thema vor. Auch wenn sie sich durch Profession, Erfahrung und Zeitabstand enorm von uns unterscheiden, wollen sie sagen: Seht her, unser Weg ist irgendwo auch euer Weg. Unsere Schritte ins Ungewisse gleichen erstaunlicherweise dem, was auch ihr kennt. Und jenen Halt, den wir im Glauben gefunden haben, ist der gleiche, der auch euch durch die Zeit tragen wird...

Diese Sätze der Gewissheit machen mich neugierig. Ich möchte ihnen nachspüren. Wie war das denn bei den Magiern, die in unser christliches Brauchtum als Heilige Drei Könige eingegangen sind? Der Evangelist Matthäus berichtet von ihnen und schenkt uns neben Lukas eine zweite Weihnachtsgeschichte voller Geheimnis und geistlichem Gewinn. Eine weitere Weggeschichte, in der auch Platz ist für uns selbst.

Aufmerksam geworden auf einen neuen Stern am Himmel folgen die Magier ihrem Berufshunger. Sie wissen, wenn am Himmel etwas abzulesen ist, dann hat das für die Menschen auf Erden etwas zu bedeuten. Darum brechen sie auf, folgen dem Stern, und hoffen, nicht in die Irre geleitet zu werden. Ein Wagnis gehen sie ein. Garantien gibt es nicht. Sicher ist nur der Weg nach vorne ins Ungewisse. Aber sie beschreiten ihn trotzdem, weil sie den Lenker der Weltgeschichte dahinter wissen.

Wenn die Geschichte der Sterne deuter auch unsere ist: Wovon lassen wir uns locken, bewegen, zu Aufbrüchen motivieren? Das kann Unterschiedliches sein. Vielleicht die Aussicht



auf berufliche Sicherheit, auf Erfolg. Als Christen hoffentlich biblische Zusagen. Diese geben uns nichts Festes an die Hand. Aber sie laden uns ein, Vertrauen zu wagen und zu erfahren, dass dieses enorm tragen kann. In Ungewissheit, in Zweifel und Krisen. „Gott ist bei Dir!“ rufen uns die Magier zu. Darum könnt auch ihr aufbrechen, Vertrautes verlassen und Unbekanntes beschreiten, beispielsweise einen neuen Zeitabschnitt.

Ja, da war aber noch die Episode mit dem König Herodes. Die Magier streifen eine falsche Adresse, sorgen für Aufregung am Hof, riskieren

Verhaftung. Aber dann löst sich das Ganze wieder auf und der Weg geht weiter... Sowas kennen wir auch, dass wir in Sackgassen und ernsthafte Gefahren geraten, dass wir andere ungewollt verunsichern – aber auch, dass sich ungeahnt neue Türen öffnen und wir weiterschreiten können.

Schließlich kommen die Drei in Bethlehem an. An der Krippe wird ihnen bewusst: Unsere Suche war nicht vergeblich. Hier ist mehr als ein Kind. Wir haben Ihn gefunden. Nein, wir haben DEN gefunden, der als Erwachsener einmal sagen wird: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich bin bei euch alle Tage!“

Unser Weg durch die Zeit darf sich, liebe Gemeinde, Erfahrungen der Magier leihen. Auch, was das Ziel betrifft. Sie hatten eine klare Vorstellung. Und wir? Wohin sind wir unterwegs? Was wird uns begegnen? Werden wir finden? Und -wenn ja- was ist das genau? Auch wenn wir auf das meiste keine Antwort haben und auch keine finden werden, eins ist sicher: Es wird ein Weg in einen neuen Zeitabschnitt, in ein neues Jahr sein, mit Ungewissheiten. Aber genauso auch eins, für das felsenfest gilt: Gott ist mit Dir! Nichts kann dich von ihm und seiner Gnade und Liebe trennen. Glaube fest daran – mehr brauchst du wirklich nicht. An der Schwelle eines neuen Weges sagte ich zu dem Engel: „Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit entgegengehen kann!“ Aber er antwortete mir: „Geh nur hin in die Dunkelheit und lege deine Hand in die Hand Gottes. Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg.“ Keine Frage: Diese Gewissheit teilen auch die Sternendeuter hier vorne.

Amen.

KEVELAER-WALLFAHRT

PILGERGRUPPE DES PASTORALEN RAUMS JÜCHEN AUCH IN 2026 UNTERWEGS

Im Jahr 2025 sind wir schon fast traditionell zum vierten Mal im Rahmen der Wallfahrt des Pastoralen Raums Jüchen nach Kevelaer zur „Trösterin der Betrübten“ gepilgert. Wir – das sind: die FußpilgerInnen der Pilgergruppe St. Martinus Bedburdyck, gemeinschaftlich mit Auto- und Buspilgern, Messdienern und Pfarrer Ulrich Clancett.

In diesem Jahr führte uns der Pilgerweg von der Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä. Jüchen zum Gnadenbild der Gottesmutter nach Kevelaer unter dem Leitgedanken „Pilger der Hoffnung“. Nach einer gelungenem Pilgermesse mit Aussendungssegnen in der Pfarrkirche starteten wir am Kirchenportal St. Jakobus Jüchen mit dem Lied „Kleines Senfkorn Hoffnung“ folgend vom Rosenkranzgebet in Gebetsprozession. Wechselnde KreuzträgerInnen trugen unser selbst gezimmertes Kreuz immer voran Richtung Kevelaer.

Für die Pilgergruppe war dies in diesem Jahr noch einmal etwas ganz Besonderes, da dieses einfache aber schöne Vortragekreuz ein Geschenk unseres in diesem Jahr verstorbenen Pilgerbruders Michael Geller ist. Er hat das Kreuz anlässlich einer ersten Wallfahrt im Jahr

2019 aus einfachen und gebrauchten Materialien mit uns entworfen und gefertigt. Wir haben Michael in unseren Herzen und Gebeten mit nach Kevelaer getragen.

Treffpunkt der Pilgerinnen und Pilger war am dritten Tag (Samstag) zum Eröffnungsgebet das Gnadenbild in Kevelaer (Bild links). In der Folge verbrachten wir zwei schöne und ereignisreiche Tage in der Gemeinschaft der Wallfahrer und der besuchenden Freunde und Familienmitglieder aus Jüchen. Auf dem Weg wurden wir an allen Tagen durch unseren Pilgerbruder Stefan Justen bestens mit einem Versorgungswagen betreut sodass



wir gesund und wohlbehalten in Kevelaer ankommen konnten.

Als Erinnerung an eine sichere und gute Wallfahrt steht eine Pilgerkerze in der Jüchener Jakobuskirche.

Auch im kommenden Jahr möchten wir mit und für die Kirchengemeinde Jüchen eine Wallfahrt machen und hoffen dabei auf die Teilnahme und Unterstützung aus unseren Ortschaften. Gerne begrüßen wir Interessenten, auch auf Teilstücken der Wallfahrt. Wir freuen uns auf eine Kontaktaufnahme, für Informationen stehen Pilgerleiter Stephan Jaspers, Schrittmacher Axel Kirberich und alle Pilgerinnen und Pilger gerne zur Verfügung - Kontaktdaten sind über das Gemeinsame Pfarramt zu erhalten.

Hier eine kleine Vorschau auf die für 2026 geplante Wallfahrt des Pastoralen Raums Jüchen. Im Jahr 2026 beginnt unsere Wallfahrt am Donnerstag, 26. August 2026, um 7 Uhr in St. Martinus Gierath mit einer Messe und einem Aussendungssegen. Wir pilgern dann den ganzen Donnerstag und den ganzen Freitag. Treffpunkt ist dann mit allen Jüchener Pilgerinnen und Pilgern am Samstag, 28. August 2026, als Wallfahrtstag in Kevelaer am Gnadenbild zum Eröffnungsgebet. Im Anschluss nehmen wir gemeinsam mit unserem Pastoralteam aus der Kirchengemeinde Jüchen in der Kerzenkapelle an der Pilgermesse teil.

Nachdem wir uns bei einem Mittagessen im Priesterhaus gestärkt haben, steht auf Wunsch ein Kreuzweg im Priesterhausgarten oder eine Regeneration für Seele und Körper im Sologarten St. Jakob mit Inhalation oder Kneippbecken im Angebot.

Am Sonntag, 29. August 2026, treten wir dann nach dem Pilgerhochamt in der Marienbasilika und einem gemütlichen Pilgertreff mit den Autopilgern aus unserer Kirchengemeinde den Rückweg an. Wir ziehen um 13 Uhr in Gebetsprozession aus Kevelaer aus.

Der Abschluss mit einem Segen findet nach einer Gebetsprozession von der St. Josef Kapelle in Schlich zur Kirche St. Martinus Gierath statt. Hierbei würden wir uns sehr über die Begleitung von Freunden und Mitgliedern aus unserer Kirchengemeinde freuen. Zum Zeichen und Dank für die gute uns sichere Wallfahrt stellen wir in St. Martinus Gierath gemeinsam eine Pilgerkerze auf.

Die Pilgerschwester und Pilgerbrüder der Kirchengemeinde Jüchen wünschen allen Mitchristen und Mitbürgern eine friedliche Vorweihnachtszeit und eine gesegnetes Weihnachtsfest 2025.

SAVE THE DATE 2026

...SCHON EINMAL IM TERMINKALENDER NOTIEREN...

Sonntag, 15. Februar 2026: **Karneval**

Sonntag, 05. April 2026: **Ostersonntag**

Samstag, 11. April 2026: **Erstkommunionfeiern** in St. Pantaleon zu **Hochneukirch**

Sonntag, 12. April 2026: **Erstkommunionfeier** in St. Jakobus d.Ä. zu **Jüchen**

Sonntag, 19. April 2026: **Erstkommunionfeier** in St. Martinus zu **Gierath**

Sonntag, 03. Mai 2026: **Erstkommunionfeier** in St. Martinus zu **Bedburdyck**

08.-11. Mai 2026: Kirchwei-, Patronats- und Schützenfest in **Garzweiler**

13.-17. Mai 2026: 104. Deutscher **Katholikentag** in **Würzburg**

Donnerstag, 04. Juni 2026, 8.30 Uhr: **Feier des Fronleichnamfestes** in St. Martinus zu **Bedburdyck** unter dem Leitwort: „Raum geben“

Samstag, 13. Juni 2026, 15 Uhr: **Zweites Ökumenisches Tauffest** am Geroweier in Mönchengladbach

Samstag, 04. bis Sonntag, 12. Juli 2026: **Neuenhovener Fest** (Wallfahrtsoktav zu den Hll. Vierzehn NothelferInnen) in St. Georg zu **Neuenhoven** unter dem Leitwort „Raum geben“

Donnerstag, 29. August 2026, bis Sonntag, 01. September 2026: **Fußwallfahrt** des Pastoralen Raums Jüchen nach **Kevelaer** unter dem Leitwort: „Raum geben“

Sonntag, 29. November 2026: **Erster Advent**

Samstag, 12. Dezember / Sonntag, 13. Dezember 2026: **Dritter Advent / Jüchener Weihnachtsmarkt**

Donnerstag, 24. Dezember 2026: **Heiligabend**

Änderungen vorbehalten!

WEIHNACHTSZEIT – KERZENZEIT

STILVOLLE KERZEN JETZT IN ST. JAKOBUS ERHÄLTlich



756 / 12 €



*725 / 9 €



744 / 11 €



2500 / 2 €

Seit Ende November läuft der Verkauf von Weihnachtskerzen in der Jüchener Jakobuskirche sowie im Gemeinsamen Pfarramt. Zu den Öffnungszeiten der Kirche sind die Kerzen in den verschiedensten Dessins und Preisklassen zu bekommen. Grundsätzlich gilt: Wenn weg – dann weg! Also: Zeitiges Zugreifen lohnt sich, weil Nachbestellungen eines solchen Saison-Artikels schwierig bis unmöglich sind. Dass diese Kerzen gute „Mitbringsel-Ideen“ sind, braucht sicher nicht erwähnt zu werden...

RELIGIÖSER BUCHTIPP

Annette Jantzen: Das Kind in der Krippe. Die Weihnachtsbotschaft – entstaubt, durchgelüftet, neuentdeckt. Freiburg: Herder 2024, 139 Seiten, 18 Euro.

Alle Jahre wieder weist im Krippenspiel ein Wirt die hochschwangere junge Frau und ihren Begleiter ab. In manchen Varianten bietet er ihnen einen Platz im Stall an, außerhalb von Bethlehem. Auch viele Bilderbücher erzählen die Weihnachtsgeschichte so. Doch was, wenn Lukas eine ganz andere Geschichte erzählt hat, die aber über Zeiten und Kulturen hinweg anders verstanden wurde und wird, als Lukas' Zeitgenossen sie gehört haben? Die Aachener Theologin Annette Jantzen hat sich gängige Motive wie Jungfrauengeburt, Engel und Krippe aus den Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Matthäus und Lukas vorgeknöpft und sich gefragt, wie deren erste Hörer*innen sie wohl verstanden haben.

Dormitio-Weihnachtsaktion 2025



Ich trage
Deinen Namen
in der
Heiligen Nacht
nach Bethlehem

Wenn wir in der Heiligen Nacht vom Zionsberg zu Fuß nach Bethlehem pilgern, nehmen wir gerne auch Sie mit Ihren Gebetsanliegen mit!

Mehr Informationen hierzu und wie Sie damit auch Gutes für Kinder und Jugendliche in Bethlehem tun können, finden Sie auf unserer Website:

www.Dormitio.net

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest
Ihre Benediktinermönche der Abtei Dormitio

Dormitio
Beatæ Mariæ Virginis
Benediktinerabtei
Benedictine Abbey
الدير البندكتيني
המנזר הבנדיקטיני



STERNSINGERAKTION 2026

SCHULE STATT FABRIK – STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT



Die Aktion Dreikönigssingen 2026 steht unter dem Motto „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“. Als Kinderarbeit bezeichnet man Einkommen schaffende Tätigkeiten, für die Kinder zu jung sind, die sie vom Schulbesuch abhalten und die ihrer Gesundheit und Entwicklung schaden. Ausbeuterische Kinderarbeit verletzt Kinderrechte und ist international verboten. Wenn Kinder dagegen gelegentlich im Haushalt helfen oder nach der Schule einer zeitlich begrenzten, ungefährlichen Tätigkeit nachgehen, ist das keine Kinderarbeit. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, nicht erreicht. 138 Millionen Kinder zwischen fünf und 17 Jahren arbeiten, 54 Millionen von ihnen unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Produkte aus Kinderarbeit gelangen auch in Deutschland in den Handel.

Partnerorganisationen der Sternsinger setzen sich in vielen Ländern dafür ein, Kinder aus Arbeit zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen. Sie organisieren Förderkurse, um Kinder wieder einzuschulen und zu verhindern, dass sie die Schule abbrechen. Die Partnerinnen und Partner helfen arbeitenden Jugendlichen, einen Abschluss z.B. an Abendschulen zu machen. Sie sensibilisieren Eltern, Gemeinden, Unternehmen und Behörden für Kinderrechte, insbesondere für die Rechte auf Schutz und Bildung. Nur wenn diese Rechte umgesetzt werden, lässt sich der Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen durchbrechen.

Die Aktion Dreikönigssingen 2026 bringt den Sternsingerinnen und Sternsängern das Thema Kinderarbeit näher und zeigt, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Die Bildungsmaterialien zur Aktion beleuchten weltweite Ursachen von Kinderarbeit und zeigen, dass Christen den Auftrag haben, eine gerechte Welt zu gestalten. So ermutigt die Aktion Dreikönigssingen 2026 Kinder und Erwachsene in Deutschland, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen – im eigenen Umfeld, beim eigenen Konsum und durch den Einsatz beim Sternsingen. Jedes Jahr stehen ein Thema und Beispielprojekte aus einer Region (2026: Bangladesch) exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit.

Die Angaben für die Sternsingeraktion in Ihrer Gemeinde entnehmen Sie bitte den Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien.

TAUFFEST UNTER FREIEM HIMMEL IM MÖNCHENGLADBACHER GEROPARK

Eine Taufe ist immer ein ganz besonderes Ereignis, ein Fest für den Täufling, die Familie und die Gemeinde. Wenn sie aber unter freiem Himmel geschieht, am Geroweier zu Füßen des Münsters im Herzen von Mönchengladbach, wenn evangelische und katholische Pfarrerinnen und Pfarrer gemeinsam taufen und viele Menschen zusammen picknicken und feiern, dann findet etwas Einzigartiges statt: das zweite ökumenische Tauffest im Geropark.

Zu einem solchen Tauffest laden jetzt evangelische und katholische Kirchengemeinden in Mönchengladbach am Samstag, 13. Juni 2026, um 15 Uhr ein. Das Sakrament der Taufe verbindet konfessionsübergreifend alle Christinnen und Christen. Sie soll in ökumenischen Geist gemeinsam fröhlich unter freiem Himmel gefeiert werden. Am Fuß des Abteibergs, auf dem vor 1050 Jahren mit der Gründung der Benediktinerabtei auch der Grundstein für die Stadt Mönchengladbach gelegt wurde.

Platz genommen wird auf mitgebrachten Picknickdecken oder aufgestellten Bierbänken im Geropark. Im Rahmen eines Open-Air-Gottesdienstes mit viel Musik werden die Täuflinge unter den Segen Gottes gestellt. Im Anschluss steht ein Kuchenbuffet bereit, so dass die Familien den Nachmittag auch weiter gemeinsam verbringen können.

VOR GENAU 800 JAHREN – UND WAS JÜCHEN DAMIT ZU TUN HAT: ERMORDUNG DES ENGELBERT VON BERG, ERZBISCHOF VON KÖLN 1216-1225

In den Chorfenstern der Jüchener Jakobuskirche von 1896 findet sich eine Darstellung des heiligen Engelbert von Berg (1216 – 1225 Erzbischof von Köln; Bild unten). Der zu seiner Zeit sehr beliebte Kirchenfürst wurde kurz nach Allerheiligen (am 07. November 1225) in Gevelsberg (südliches Ruhrgebiet) auf der Rückreise aus Soest ermordet.



Engelberts Ermordung vor 800 Jahren in Gevelsberg liest sich wie ein Krimi. „Meuchelmord bei Gevelsberg“ oder „Kölner Erzbischof hinterrücks ermordet“. So würde heutzutage wohl die reißerische Schlagzeile in der Tageszeitung zu den Geschehnissen von damals lauten.

Engelbert, der in der Kirche als Märtyrer verehrt wird, aber als Heiliger nie wirklich kanonisiert wurde. „Das wäre nach heutigen Maßstäben auch nicht zu rechtfertigen,“ sagt Rainer Maria Kardinal Woelki anlässlich des Engelbert-Jubiläums. „Er scheint in seinem Wesen etwas gehabt zu haben, was die Menschen als Zugewandtheit erlebten.“

Im Alter von nur 40 Jahren verlor Engelbert sein Leben, weil er von seinem eigenen Neffen in einen Hinterhalt gelockt und grausam ermordet wurde. Erzbischof Engelbert war damals durch und durch Machtpolitiker und in die hohe Politik verstrickt gewesen, sein Einfluss als Reichskanzler umfasste das gesamte Römische Reich nördlich der Alpen und damit war er im Hochmittelalter einer der mächtigsten Männer seiner Zeit – was dazu führte, dass er nicht zimperlich agierte und gut auszuteilen wusste.

Dennoch ist auch überliefert, dass Engelbert viel Gutes getan hat, zum Beispiel elf Siedlungen die Stadtrechte verliehen und in den ihm unterstellten Gebieten für Wohlstand,

Sicherheit und soziale Absicherung gesorgt hatte. Engelbert hatte ein Herz für die Armen, was letztlich zu seiner Verehrung führte.

Zu Engelberts Verdiensten gehört zudem, dass er besonders um die Einführung der neuen Bettelorden in seiner Diözese bemüht war. Er rief Dominikaner und Franziskaner nach Köln, begünstigte die Zisterzienser und trat gegen jede Bedrückung durch die Klostervögte auf. Durch Gesetzgebung, Rechtsprechungs- und Verwaltungsreformen sowie Provinzialsynoden festigte er die innere Verfassung seines Erzbistums, er förderte den Einfluss des Domkapitels und regte den Neubau des Kölner Domes an. Trotzdem wird ihm nachgesagt, dass er weniger dem geistlichen Amt als der praktischen Politik zugetan gewesen sein soll.

Doch sein mitunter recht energisches Auftreten brachte ihm, so belegen es historische Quellen, auch den Hass vieler adeliger Standesgenossen ein, was letztlich zu seinem Tod

führte. Denn Erzbischof Engelbert, der zudem noch Herzog von Westfalen war, die Grafschaft Berg verwaltete und Stellvertreter des Kaisers war, hatte auch viele Feinde, wie es der Mönch Caesarius von Heisterbach überliefert. So war einer seiner politischen Gegenspieler sein Neffe Friedrich von Isenberg. Auf der Rückkehr von einem Treffen mit Friedrich und anderen Adeligen in Soest lauerten Erzbischof Engelbert die Truppen von Isenberg in einem Hohlweg nahe Gevelsberg auf. Friedrich hatte den Plan, seinen Widersacher zu entführen und gefangen zu setzen. Doch das Vorhaben misslingt. Stattdessen wird



Engelbert mit 50 Messerstichen getötet, was eine gerichtsmedizinische Untersuchung 1975 bestätigt. Caesarius zufolge, der den Tathergang rekonstruiert, bleibt „vom Scheitel bis zur Sohle kein Teil des Körpers von Wunden frei“. An Engelberts Todesort wird wenige Jahre später – um 1233 – das Kloster Gevelsberg der Zisterzienser gegründet, das sich zu einem Zentrum der Verehrung Engelberts entwickelt, während seine Verehrung in Köln erstmals 1618 nachgewiesen ist.

Und bei der Annäherung an diesen nicht ganz unumstrittenen Heiligen hilft zweifelsohne auch, dass der Reliquienschrein – das Goldschmiedeprachtstück aus 1633 (Bild links), verziert mit einer Liegefigur Engelberts – ausnahmsweise für dieses besondere Jubiläum 2025 aus der Domschatzkammer geholt wurde.

Im Rahmen der Bemühungen um eine Heiligsprechung Engelberts verfasste der Mönch Caesarius von Heisterbach (ein Zeitgenosse Engelberts) eine Abfolge von Wundererzählungen rund um den Ermordeten. So auch die Geschichte des tauben Hermann von Jüchen. Der arme Kerl war so taub, dass „selbst Hörnerklang ihn nicht aufzuwecken vermochte“. Hermann begab sich also nach Köln, um im Dom am Grab Engelberts zu beten. Und daraufhin verließ er den Dom und konnte wieder hören. So kam Hermann von Jüchen in die Heiligenlegende des Engelbert von Berg – und Engelbert in ein Chorfenster der Jüchener Pfarrkirche.

Gott hat ein Telegramm geschickt.

Zwei Worte: Ich komme.

Kein Wort davon, wann genau.

Himmel Herrgott, man muss sich doch vorbereiten.

Typisch Gott!

Andrea Wilke



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Rettet unsere Welt

#ZukunftAmazonas



Weihnachtsaktion 2025

GOTTESDIENSTE

PASTORALER RAUM JÜCHEN

13.12.2025 -

18.01.2026

13. Samstag

17.00 Uhr *Garzweiler*
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Vorabendmesse

18.30 Uhr *Gierath*
Familien-Wort-Gottes-Feier
„Licht sein für Andere“ verst.
Heinz Kreutz

*Diese Wort-Gottes-Feier wird
vom Kinder-Liturgie-Kreis ge-
staltet.*

18.30 Uhr *Jüchen*
Vorabendmesse

*Dieser Gottesdienst wird durch
den Gospelchor „Spiritual
Voices“ unter der Leitung von
Wilhelm Junker musikalisch
mitgestaltet.*

14. DRITTER ADVENT Gaudete

07.30 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

08.30 Uhr *Schlosskapelle Dyck*
Heilige Messe

09.30 Uhr *Jüchen*
Heilige Messe Jahrged. Ehel. Ja-
kob u. Margareta Krall mit Tochter
Karola sowie Ehel. Margot u. Her-
mann Zimmermann – Lbd. u.
Verst. d. Fam. Zimmermann u.
Peucker – verst. Gabriele Krall –
verst. Maria Harf geb. Jansen
(STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

*Dieser Gottesdienst wird durch
den Kirchenchor Hochneukirch
– Jüchen - Otzenrath unter der
Leitung von Wilhelm Junker
musikalisch mitgestaltet.*

10.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

10.45 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe

18.00 Uhr *Nikolauskloster*
Heilige Messe

16. Dienstag

08.00 Uhr *Jüchen*
Gottesdienst der Gemein-
schaftsgrundschule

17. Mittwoch

06.00 Uhr *Jüchen*
Frühschicht

19.00 Uhr *Hochneukirch*
Heilige Messe mit Bußfeier

18. Donnerstag

08.25 Uhr *Gierath*
Gottesdienst der Lindenschule

10.15 Uhr *Bedburdyck*
Gottesdienst d. Lindenschule

19. Freitag

06.00 Uhr *Jüchen*
Roratemesse

*Dieser Gottesdienst wird durch
den Kirchenchor Hochneukirch
– Jüchen - Otzenrath unter der
Leitung von Wilhelm Junker
musikalisch mitgestaltet.*

10.00 Uhr *Maria Frieden*
Wort-Gottes-Feier

20. Samstag

17.00 Uhr *Bedburdyck*

Vorabendmesse verst. Ehel. Andreas u. Maria Winzern u. Söhne Hans-Josef u. Friedhelm – Verst. d. Fam. Josef Broich – verst. Gerda u. Peter Esser – verst. Helene u. Michael Meurer – verst. Anna Gisbertz – verst. Adolf, Eugenie u. Emil Stenzel – verst. Kurt Zimmermann – verst. Ehel. Heinrich Schnock (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

17.00 Uhr *Garzweiler* **Wort-Gottes-Feier**

18.00 Uhr *Nikolauskloster* **Vorabendmesse**

18.30 Uhr *Otzenrath* **Vorabendmesse**

21. VIERTER ADVENT

07.30 Uhr *Nikolauskloster* **Heilige Messe**

08.30 Uhr *Schlosskapelle Dyck* **Heilige Messe**

09.30 Uhr *Jüchen* **Heilige Messe** Lbd. u. Verst. d. Katholischen Frauen Jüchen – verst. Margrit Möcker sowie Verst. d. Fam. Schläger u. Möcker – In bes. Meinung (STIFTUNGSMESSE) – für die Pfarrei

10.00 Uhr *Nikolauskloster* **Heilige Messe**

10.45 Uhr *Aldenhoven* **Heilige Messe**

10.45 Uhr *Hochneukirch* **Heilige Messe**

18.00 Uhr *Nikolauskloster* **Heilige Messe**

24. HEILIGABEND

14.00 Uhr *Nikolauskloster* **CHRISTMETTE FÜR KINDER UND FAMILIEN**

15.00 Uhr *Jüchen* **KINDERANDACHT für Familien** „Hilfe, die Herdmanns kommen: He, euch ist ein Kind geboren!“

Die Feier wird von Kindern mit-gestaltet.

15.30 Uhr *Gierath* **KRIPPENFEIER für Familien**

Die Feier wird vom Kinder-Liturgiekreis gestaltet.

16.00 Uhr *Maria Frieden* **Wort-Gottes-Feier zum Heiligen Abend**

Die Teilnahme ist nur für Heimbewohnerinnen und -bewohner möglich.

16.00 Uhr *Nikolauskloster* **CHRISTMETTE**

17.00 Uhr *Gierath* **CHRISTMETTE** Jahrged. Margarete Neeff – Verst. d. Fam. August Neeff

Dieser Gottesdienst wird musikalisch mit Sopran und Orgel gestaltet.

17.00 Uhr *Bedburdyck* **KRIPPENFEIER für Familien**

Die Feier wird vom Kinder-Liturgiekreis gestaltet.

17.00 Uhr *Neuenhoven* **KRIPPENFEIER für Familien**

Die Feier wird von Kindern mit-gestaltet.

18.30 Uhr *Bedburdyck* **CHRISTMETTE** verst. Hermann Josef u. Käthi Sandkaulen – verst. Günther Braun – verst. Käthi Gilles – verst. Renate u. Klaus Both

Dieser Gottesdienst wird musikalisch mit Sopran und Orgel gestaltet.

**22.00 Uhr Hochneukirch
CHRISTMETTE**

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Viola und Orgel.

**21.20 Uhr Jüchen
LOSS MER WEIHNACHTSLEE-
DER SENGE!**

Zur Einstimmung auf die Christmette: Alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen. Liedhefte liegen bereit – einfach einstimmen!

**22.00 Uhr Jüchen
CHRISTMETTE** verst. Josef u. Agnes Thives u. Sohn Heinz-Josef – verst. Hans Günter Peiffer sowie Lbd. u. Verst. d. Fam.

In diesem Gottesdienst erklingt die Messe brève Nr. 1 op. 25 von Alexandre Pierre François Boëly (1785-1858); es musizieren der Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, sowie ein Streicher-Ensemble. Die Leitung hat Wilhelm Junker.

**24.00 Uhr Nikolauskloster
CHRISTMETTE**

KOLLEKTE in allen Weihnachtsgottesdiensten: ADVENIAT

**25. HOCHFEST DER GEBURT
DES HERRN**

**07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe**

**08.00 Uhr Jüchen
Hirtenamt** verst. Hubert Prisack – verst. Marlies Alber – für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Orgel und Alphörner.

**09.30 Uhr Aldenhoven
Festgottesdienst** verst. Hans Bremer – verst. Agnes u. Jakob Nilgen u. verst. Angeh. – verst. Anneliese u. Hans Engels u. verst. Angeh. – verst. Änne u. Michael Giesen u. Sohn Heinz – verst. Gertrud u. Günter Hurtienne

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Sopran und Orgel.

**10.00 Uhr Nikolauskloster
Festgottesdienst**

**10.45 Uhr Hochneukirch
Festgottesdienst**

In diesem Gottesdienst erklingt die Messe brève Nr. 1 op. 25 von Alexandre Pierre François Boëly (1785-1858); es musizieren der Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, sowie ein Streicher-Ensemble. Die Leitung hat Wilhelm Junker.

**11.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier**

**18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe**

26. Hl. Stephanus

**07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe**

**08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe**

**09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe** verst. Peter u. Maria Hagelkreutz – verst. Engelbert Tadtke, Eltern, verst. Kinder u. Enkelkinder – verst. Paul u. Friedchen Hagelkreutz – für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Sopran und Orgel.

**09.30 Uhr Neuenhoven
Heilige Messe** für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingen Weihnachtslieder mit dem Kirchenchor St. Georg unter der Leitung von Georg Foitzik.

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Gierath
Heilige Messe für die Pfarrei

In diesem Gottesdienst erklingt Musik für Viola und Orgel.

10.45 Uhr Otzenrath
Heilige Messe

In diesem Gottesdienst erklingt die Messe brève Nr. 1 op. 25 von Alexandre Pierre François Boëly (1785-1858); es musizieren der Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath, sowie ein Streicher-Ensemble. Die Leitung hat Wilhelm Junker.

15.00 Uhr Nikolauskloster
Kindersegnung

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

27. Fest der unschuldigen Kinder

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

28. Fest der Heiligen Familie

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe für die Pfarrei

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

31. Hl. Silvester

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

17.00 Uhr Bedburdyck
DANKMESSE ZUM JAHRES-SCHLUSS Jahrged. Franz-Josef Geller u. Eltern – verst. Ehel. Hubert u. Änni Ohmen – verst. Maria Heppner – Verst. d. Fam. Holz, Hoff u. Rehli

17.00 Uhr Hochneukirch
DANKMESSE ZUM JAHRES-SCHLUSS und Abschluss der Kirchengemeinde St. Pantaleon

18.00 Uhr Evangelische Hofkirche
ÖKUMENISCHER JAHRES-SCHLUSSGOTTESDIENST „Mit Hoffnung in die Zukunft blicken“

Dieser Gottesdienst wird vom Chor der evangelischen Gemeinde Jüchen sowie vom Kirchenchor Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath musikalisch mitgestaltet.

18.00 Uhr Nikolauskloster
DANKMESSE ZUM JAHRES-SCHLUSS

01. HOCHFEST DER GOTTES-MUTTER MARIA Neujahr

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

18.00 Uhr Gierath
Heilige Messe zum Neuen Jahr für die Pfarrei

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

02. Freitag

10.00 Uhr Maria Frieden
Heilige Messe

03. Samstag

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Jahrged. Gertrud u. Ernst Vieten, Sohn Aribert u. Tochter Heike – Jahrged. Gisela Wintermann u. verst. Angeh. für die Pfarrei

18.30 Uhr Garzweiler
Vorabendmesse

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

04. 2. Sonntag nach Weihnachten

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Annemie Esser – für die Pfarrei

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Aldenhoven
Wort-Gottes-Feier

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

Kollekte: Aus- u. Weiterbildungsprojekte kirchl. Mitarbeiter in Afrika

06. HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN III. Drei Könige

11.00 Uhr Jüchen
Dreikönigssingen der Kindertagesstätte Unserer Lieben Frau

08. Donnerstag

08.25 Uhr Gierath
Gottesdienst der Lindenschule

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

10.15 Uhr Bedburdyck
Gottesdienst der Lindenschule

18.00 Uhr Jüchen
Heilige Messe

10. Samstag

17.00 Uhr Gierath
Vorabendmesse für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

11. Fest der Taufe des Herrn

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung / Gemeinsamer Sternsinger-gottesdienst / Start des Rates im Pastoralen Raum Jüchen
verst. Ehel. Hubert u. Magda Klinkhammer – für die Pfarrei

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

13. Dienstag

08.00 Uhr Evangelische Hofkirche
Gottesdienst der Gemein-
schaftsgrundschule

15. Donnerstag

09.00 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

16. Freitag

10.00 Uhr Maria Frieden
Wort-Gottes-Feier

17. Samstag

15.00 Uhr Gierath
Tauffeier für Mila Maria Tarach

17.00 Uhr Bedburdyck
Vorabendmesse Jahrged. Elisa-
beth Fegers – für die Pfarrei

17.00 Uhr Garzweiler
Wort-Gottes-Feier

18.00 Uhr Nikolauskloster
Vorabendmesse

19. 2. Sonntag im Jahreskreis

07.30 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

08.30 Uhr Schlosskapelle Dyck
Heilige Messe

09.30 Uhr Jüchen
Heilige Messe Jahrged. Dechant
Hermann Kurth – für die Pfarrei

10.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

10.45 Uhr Aldenhoven
Heilige Messe

10.45 Uhr Hochneukirch
Heilige Messe

18.00 Uhr Nikolauskloster
Heilige Messe

Die Pfarrnachrichten – gedruckt, on-
line auf
www.katholisch-in-juechen.de
oder per Mail kostenlos und
pünktlich:
Anfordern per Mail an
pfarramt@katholisch-in-juechen.de

KONTAKT

Pfarrer Ulrich Clancett 02165/2868
Pfarrer Franz-Karl Bohnen 02164/2213
Gemeindereferent Christoph Berthold 02165/913116
Gemeindereferent Alexander Tetzlaff 02165/913118
Pastoralreferentin Ingrid Scholz 02165/8794200
Diakon Wilfried Elshoff 02165/7904
Jugendbüro Stefan Bredt 02165/913117
Verwaltungsleitung Gabi Netzer 02165/1709993

Gemeinsames Pfarramt

Rektor-Thoma-Str. 10, Jüchen, Telefon 02165/913115 Fax 02165/913119
pfarramt@katholisch-in-juechen.de
Mo-Fr 9-12 Uhr; Do auch 15-18 Uhr

Büro Hochneukirch

Hochstr. 30, Tel. 02164/2213, st.pantaleon-hochneukirch@t-online.de
Mo, Do, Fr: 09.30-11.30 Uhr; Di 15-17 Uhr; Do 15-18 Uhr

GESCHLOSSEN VOM 24. DEZEMBER 2025 BIS 05. JANUAR 2026.



*Mit Hoffnung in
die Zukunft blicken*

ÖKUMENISCHER JAHRESSCHLUSS- GOTTESDIENST

SILVESTER

31. Dezember 2025, 18.00 Uhr

Evangelische Hofkirche Jüchen

Predigt: Pfarrer Ulrich Clancett

Musikalische Gestaltung: Rufus Voges / Wilhelm Junker

Fürchtet euch nicht!

von Miriam Falkenberg

*sie wollen uns
das Fürchten lehren
die finsternen Fürsten dieser Welt
selbstherrlich schweben sie
über dem Boden der Tatsachen
eingeschlossen in ihren Egoblasen
ihre Zungen
sind bis zu den Zähnen bewaffnet
ihre Herzen sind aus Stein
sie säen Hass und Hetze
sie wähnen sich unantastbar
diese Fürsten sind zum Fürchten
doch ihre Herrschaft
wird keinen Bestand haben
denn uns ist heute ein Kind geboren
ein Sohn ist uns geschenkt
er kommt aus einem anderen Stall*

BEDBURDYCK AKTUELL

Lektorendienst

20.12.25 17.00 Uhr Frau Stevens
24.12.25 18.30 Uhr Frau Leßmann / Frau Bös
31.12.25 17.00 Uhr Frau Specken
03.01.26 17.00 Uhr Frau von Ameln-Faßbender
17.01.26 17.00 Uhr Frau Leßmann

Sternsingeraktion in der Pfarrei Bedburdyck

Am 11. Januar 2026 ab 10 Uhr gehen die Sternsinger in Aldenhoven von Tür zu Tür und sammeln für die Aktion „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ mit Sitz in Aachen.

Die Sternsinger ziehen am 10. Januar 2026 durch Bedburdyck, Stessen, Rath und Wallrath. Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen, Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Martinustreff, für Verpflegung ist gesorgt.



Darüber hinaus liegen in der Bäckerei Lenders auch in diesem Jahr wieder die Segensaufkleber neben einer Sammeldose aus.

In Damm ziehen die Sternsinger ebenfalls am 10. Januar 2026. Aufkleber können auch nach den Gottesdiensten noch im Kloster abgeholt werden.

Wir danken schon jetzt herzlich für Ihre Spenden an das Kindermissionswerk!

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 17. Januar 2026.

50 Jahre Pfarrerräte/Pfarrgemeinderäte 18 Jahre GdG-Rat

Historisch geht die Einrichtung von Pfarrgemeinderäten auf einen Beschluss des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962–1965) zurück. Dort wurde die Einrichtung „beratender Gremien“ in den Pfarrgemeinden angeregt. Nach dem II. Vatikanischen Konzil war die Frage, wie die Beschlüsse von dort im deutschsprachigen Raum umgesetzt werden. Von 1972 bis 1975 tagte in Würzburg die Synode der Deutschen Bistümer. Dort wurden die Beschlüsse des II. Vatikanischen Konzils auf die Situation in Deutschland übertragen. Durch die Ratifizierung der Diözesanbischöfe wurden die gemeinsamen Beschlüsse der Synode in allen Ortskirchen umgesetzt. Zu den wesentlichen Elementen zählte eine stärkere Beteiligung der Gläubigen, nicht nur in der Liturgie, sondern auch in den Entscheidungsprozessen der katholischen Kirche. Ein wesentliches Element dafür sollte der neu konzipierte Pfarrgemeinderat sein.

Sieht man bei Wikipedia nach, so steht dort zum Pfarrgemeinderat:

„Der Pfarrgemeinderat (abgekürzt PGR) ist ein Gremium in einer katholischen Pfarrgemeinde/Kirchengemeinde, das sich aus gewählten, berufenen und amtlichen Mitgliedern zusammensetzt. Zu den amtlichen Mitgliedern gehören der zuständige Pfarrer, die anderen Pfarrgeistlichen und die pastoralen Mitarbeiter. Der Pfarrgemeinderat hat die Aufgabe, in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend oder beschließend mitzuwirken. ...

Der Pfarrgemeinderat wurde eingerichtet, um die Mitverantwortung aller Christgläubigen (Laienapostolat) deutlicher spürbar und sichtbar zu machen. Er ist zu unterscheiden von der Kirchenverwaltung, da er sich nicht um die Vermögens- und Personalfragen kümmert."

2007 übernahm der GdG-Rat (Rat der Gemeinschaft der Gemeinden) Jüchen von den einzelnen Pfarrgemeinderäten die vorgenannte Aufgabe. Am 19. Januar 2007 wurde die GdG Jüchen durch Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung (Bild unten aus der Rheinischen Post vom 20. Januar 2007) gegründet. Den Pfarrgemeinderäten blieb danach die Beratung, Unterstützung und Vernetzung mit den verschiedenen Vereinen und Gruppierungen auf örtlicher Ebene.



Der GdG-Rat war nun für die „grundlegenden Fragen der Pastoral“ der Gemeinschaft der Gemeinden verantwortlich.

Nach der Wahl am 8./9. November 2025 wird nun der neue **Rat im Pastoralen Raum Jüchen** diese Aufgabe für alle Katholiken in Jüchen übernehmen. Die Pfarreien Bedburdyck, Gierath, Hochneukirch und Neuenhoven werden aufgehoben und fusionieren mit der Pfarrei Jüchen zur Pfarrei Jüchen, die nun das

gesamte Stadtgebiet Jüchen umfasst.

Während sich rückblickend betrachtet in den meisten deutschen Bistümern schon lange statt Pfarrgemeinderat die Bezeichnung Pfarreirat eingebürgert hatte, wurde dies schließlich auch im Bistum Aachen geändert. Bei den Recherchen in den alten Einladungen und Protokollen des Pfarrgemeinderates bzw. Pfarreirates St. Martinus Bedburdyck seit 2002 stellte sich heraus, dass bis 2012 zu Sitzungen des Pfarrgemeinderates eingeladen wurde. Im Februar 2013 wurde dann „Zur konstituierenden Sitzung des Pfarreirates Bedburdyck (Martinusrat)“ eingeladen.

Die Bezeichnung Martinusrat war ein Namensvorschlag gewesen, der sich dann in der Praxis doch nicht durchsetzte. Es gab wohl auch sonst noch eine gewisse Eingewöhnungsphase für die neue Bezeichnung des Pfarreirates. Denn bis Ende 2015 wurde zwar noch zu Pfarrgemeinderatssitzungen eingeladen, in den Protokollen wurde allerdings schon von den Sitzungen des Pfarreirates gesprochen. Ab 2016 war dann die Bezeichnung Pfarreirat in Einladungen und Protokollen einheitlich.

Pfarreiräte gab es schließlich in den letzten Wahlperioden in der GdG Jüchen nur noch in Hochneukirch und Bedburdyck.

Die Aufgabe der Pfarreiräte war auch nach GdG-Gründung noch wichtig. Denn wie es auf der Website des Bistum Aachen zu lesen ist, war der Pfarreirat die Stimme der einzelnen Pfarrei im Konzert der Zusammenarbeit aller Pfarreien der Gemeinschaft der Gemeinden. Hier im Pfarreirat hatte man Kenntnis der ortsspezifischen pastoralen und gesellschaftlichen Herausforderungen, der Pfarreirat sorgte sich um das Pfarrfest ebenso wie um die Unterstützung des Leitungsteams und das gottesdienstliche Leben der Pfarrei. Er suchte den Kontakt zu kirchlichen und gesellschaftlichen Einrichtungen im Dorf. Er arbeitete mit Initiativen und Organisationen am Ort zusammen und beriet den Kirchenvorstand. Von ihm wurden beispielsweise Männer und Frauen aus der Pfarrei zum Dienst als Kommunionhelfer, Lektoren, Leiter von Wort-Gottes-Feiern und Beerdigungen vorgeschlagen."

Diesen Dienst in den Pfarreiräten und früheren Pfarrgemeinderäten haben unzählige engagierte Katholiken im Laufe von nunmehr 50 Jahren geleistet.

Ihnen, aber insbesondere all denen, die in den verschiedenen Gruppen und Vereinen oder einfach ungesehen im Stillen kleine und große Dienste am Nächsten geleistet haben, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Jeder von ihnen setzte sich zu seiner Zeit nach seinen Interessen und Fähigkeiten für die kirchliche und dörfliche Gemeinschaft ein und hat das Leben in unserer Gemeinschaft mitgeprägt. Durch die Arbeit in den vergangenen Jahrzehnten gibt es dadurch viele Orte von Kirche, an die man anknüpfen kann. Machen Sie mit! Wir freuen uns, wenn Sie bei uns mitmachen möchten.

Dann fragt man nach den Gründen für den unermüdlichen Einsatz des einen oder anderen in den verschiedenen Gruppierungen der Pfarrei nach, so wird einem häufig gesagt:

„Mer maache dat för et Herrjöttche!“ oder: *„Mer donn dat för et Dörp!“*

Es wäre schön, wenn sich auch im neuen Pastoralen Raum Jüchen weiterhin Menschen in unseren Dörfern finden, die sich für et „Herrjöttche“ und et „Dörp“ einsetzen.

Der Pfarreirat St. Martinus Bedburdyck bedankt sich bei allen Pfarreimitgliedern, die ihm in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten das Vertrauen geschenkt haben und bei den vielen Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Wir wünschen allen Menschen im Pastoralen Raum eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Für den Pfarreirat St. Martinus Bedburdyck
Michael Salmann, Vorsitzender

Förderverein St. Martinus e.V.

Der Förder- und Freundeskreis St. Martinus Bedburdyck blickt auf ein schönes Jahr 2025 zurück. Das Jahr starteten wir wieder mit dem traditionellen Kickerturnier auf dem Neujahrsempfang für unsere Mitglieder. Die mittlerweile traditionellen Karnevalspartys waren wieder ein voller Erfolg bei Jung und Alt. Im April fand zum dritten Mal der Zelttrödel statt, der sehr gut besucht wurde. Außerdem war die Ferienfreizeit unter dem Motto "Bebber überALL" wieder ein voller Erfolg und 40 Kids hatten fünf Tage Spiel und Spaß. Gemeinsam mit dem Liturgiekreis und dem Bastelclub haben wir das Oktoberfest wieder aufleben lassen. Eine tolle Veranstaltung mit viele Besuchern im Martinus-Treff. Regelmäßig fanden der Kaffeeklatsch, und bis zu den Sommerferien auch der Eltern-Kind-Treff statt. Aktuell arbeiten wir an einem neuen Angebot für Kids...

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, Förderern und den helfenden Händen die mit vollem Einsatz die Vereinsarbeit aktiv mitgestalten.

Wir freuen uns schon jetzt auf 2026 und hoffen Euch und Sie bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Weiterführende Infos finden Sie im Internet unter www.martinus-treff.de, bei facebook, unserem WhatsApp-Channel sowie über die lokalen Printmedien.

Wir wünschen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr.

Euer Vorstand des Förder- und Freundeskreises St. Martinus Bedburdyck



„Et Dycker Ländchen“

singt wieder...



Offenes Weihnachtssingen



Freitag, 19.12.2025

um 19.00 Uhr

Pfarrkirche

St. Martinus Bedburdyck

Unterstützt werden wir wieder von den Dycker Schlossgeistern sowie Thomas Kamp am Keyboard und Benedikt Fuhrmann an der Gitarre.



„Nehmt auch in diesem Jahr das Friedenslicht wieder mit nach Hause. Die Flamme brennt, seitdem sie in Bethlehem entzündet wurde.“

Verteilt das Licht, seine Wärme und Jesu Frieden in alle Weltund ermuntert alle anderen, es weiter zu tragen.“

Für den Transport stellen wir wieder Kerzen zur Verfügung, die an diesem Abend für 2,50 € in der Kirche erworben werden können.

Im Anschluss laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein in den Martinus-Treff ein.

Euer Orgateam

Förderverein Heilig Geist – Schwer aktiv rund um die Kapelle in Aldenhoven



Der Förderverein der Hl. Geist Kapelle wünscht Ihnen und Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Was fleißige Hände im Advent des letzten Jahres begonnen haben, wurde in diesem Jahr fortgesetzt. „Wir machen den Weg frei“ heißt es auf dem Flyer des Fördervereins. Adventlich formuliert: Bereitet dem Herrn den Weg! Genau das haben viele fleißige Hände in den letzten Wochen rings um die Hl. Geist Kapelle getan. Die alten Gehwege, die teilweise

zur Stolperfalle geworden waren, wurden herausgerissen und dann wurde gegraben, Sand aufgehäuft, gerüttelt und Pflastersteine neu gelegt. Damit die Aktion nicht zu teuer wurde, galt es möglichst viel in Eigenarbeit zu tun. Und so fanden sich viele engagierte Mitarbeiter, die mit großer Schaffenskraft ihre freie Zeit am Samstag auf der Baustelle verbrachten. Liebevoll versorgt wurden sie von Erika Jansen, die für das leibliche Wohl sorgte.



Dank großzügiger Spenden und einer von Holger Witting initiierten Aktion der Volksbank konnte ein Großteil der Kosten gedeckt werden. So sind sich die Aldenhovener treu geblieben: 1958 haben sie ein Gotteshaus weitgehend in Eigenarbeit gebaut, 2002 wurde ein Glockenturm in Eigeninitiative errichtet und nun erfolgt die Neugestaltung der Gehwege komplett in Eigenarbeit. Im kommenden Jahr werden noch ein weiterer Weg und ein Parkplatz entstehen.

Wir vom Förderverein freuen uns, Sie im kommenden Jahr auf dem neu entstandenen Platz der Begegnung vor unserer Kapelle zu begrüßen, sei es zu einem Schwätz-

chen nach dem Gottesdienst oder einfach nur so. Bis dahin alles Gute!



KÖB Bedburdyck

Die Katholische Öffentliche Bücherei Bedburdyck verabschiedet sich in die Weihnachtsferien

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Katholischen Öffentlichen Bücherei Bedburdyck wünschen allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes, frohes Weihnachtsfest und einen fröhlichen Jahreswechsel.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Wir freuen uns, dass wir viele neue Leserinnen und Leser in unserer Bücherei begrüßen durften. Außerdem bereichern eine Menge neue Anschaffungen für Groß und Klein unsere Ausleihe. Besonders das Lernprogramm EDURINO bietet Vorschul- und Grundschulkindern eine interessante Lernplattform am Tablet.

Ein Highlight zu Beginn des Jahres war die Lesung mit Frau Kerstin Lange. Sie stellte uns ihre neuen Krimis vor und wir konnten Sie, unsere zahlreichen Gäste, mit selbst zubereitetem Fingerfood verwöhnen. Für das neue Jahr überlegen wir schon eifrig, welches Event wir für Sie planen können.

Für die Kinder konnten wir dreimal eine Lese- und Bastelstunde anbieten im Frühjahr und Herbst. Und schon bald, in der Adventszeit, laden wir euch noch einmal ein:

Am Montag, den 15. Dezember um 16 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen, in die Bücherei zu kommen. Wir werden euch ein Buch vorlesen über ein Rentier, das auf der Suche nach Weihnachten ist. Natürlich werden wir dann auch basteln und Bilder malen. Lasst euch überraschen!

Der Spielertreff für interessierte Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre ist inzwischen eine beliebte Veranstaltung geworden mit immer neuen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Gespielt wird jeden zweiten und vierten Freitag im Monat von 17 bis 19 Uhr im Martinus – Treff.

Eine liebe Gewohnheit ist kurz vor dem Jahreswechsel der Spielertreff XXL, diesmal am Montag, den 29. Dezember von 17 bis 20 Uhr. Dazu sind alle Interessierten herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

In den Weihnachtsferien vom 22. Dezember bis 06. Januar 2026 bleibt unsere Bücherei geschlossen.

Ab Donnerstag, den 08. Januar 2026, haben wir wieder zu den gewohnten Ausleihezeiten (Montag und Donnerstag 16-18 Uhr, Sonntag 10-12 Uhr) geöffnet. Bis dahin grüßen wir Sie und Euch ganz herzlich und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr!

Ihr/Euer Büchereiteam



Frauen- und Mütterverein

Auch hatten wir über's Jahr 2025 wieder einige Höhepunkte gehabt. Wir trafen uns jeden Monat zu einer Messe und anschließend zu einem gemütlichen Frühstück, die immer gut besucht waren. Vor allem ist unser Osterfrühstück bekannt.

Auch haben wir im Laufe des Jahres unsere zwei Ausflüge gehabt: Einmal im Mai, dort waren wir im Kloster Steinfeld. Von dort ging es dann nach Bad Münstereifel.

Zum Ersten Advent ging es dieses Jahr nach Monschau, eine wunderschöne kleine Stadt.

Das Jahr endet im Dezember mit einer Adventsfeier am Nachmittag, erst eine Messe in unserer Kirche. Anschließend treffen wir uns im MartinusTreff bei Kuchen und Kaffee bei

kleinen Weihnachtsgeschichten und guten Gesprächen. Am Ende wartet immer noch eine Überraschung auf jeden.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Der Vorstand des Frauen- und Müttervereins St. Martinus Bedburdyck

Kollekten-Ergebnisse

Für das Jahr 2025 lassen sich folgende Kollekten-Ergebnisse vermelden:

05. Januar Priesterausbildung in Afrika 3,50 €

06. April Misereor 32,02 €

13. April Heiliges Land 61,19 €

04. Mai Arbeitslosenmaßnahmen 21,50 €

11. Mai Päpstliches Werk für geistliche Berufe 5,35 €

08. Juni Renovabis 42,50 €

Erhaltung der Pfarrkirche 256,78 €

Sonstige Kollekten 933,18 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Das Pfarrleben 2025 in Zahlen

Acht Kinder empfangen das Sakrament der Taufe;

sieben Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;

20 Mitchristen geleiteten wir zu Grabe;

27 Mitchristen traten aus der katholischen Kirche aus.

GIERATH AKTUELL

MessdienerInnen St. Martinus Gierath aktiv

Die MessdienerInnen St. Martinus Gierath schicken adventliche Grüße aus dem Wintertraum des Phantasialandes. Hier stimmen wir uns schon mal freudig auf die kommende

Zeit ein und erleben gemeinsam wilde Achterbahnfahrten und eine fröhliche Atmosphäre mit vielen bunten Lichtern und atemberaubenden Shows!

Wie eine wilde Achterbahn ist auch unser Jahr verfliegen. Begonnen hat es mit der Sternsingeraktion, die wir natürlich tatkräftig unterstützt haben. Im Januar haben wir außerdem das neue Jahr mit einem gemütlichen Frühstück während der Messdienerstunde begrüßt und Pläne geschmiedet.

Auch durfte eine Abordnung unserer Messdiener als Sternsinger den Bürgermeister im Bürgeramt besuchen und den Segen überbringen.

Im März waren wir erneut ein Wochenende im Adventure



Camp, haben gekocht, gespült, Wortgottesdienst gefeiert und eine Disco organisiert und viel Spaß gehabt.

Im April sind wir wieder in die Produktion unserer Osterkerzen eingestiegen, die zusammen mit frischen Waffeln bei Rewe gegen Spende abzugeben waren. Jedes Jahr ein voller Erfolg, bei dem uns auch die Eltern der MessdienerInnen immer tatkräftig unterstützen!

Ostern wurde traditionell gerappelt und nach der Osterversammlung gab es Pizza für alle! Fronleichnam haben die MessdienerInnen die Segensstation am Kindergarten mitgestaltet und waren nachher herzlich willkommen auf dem Schützenbiwak.



Drei unserer MessdienerInnen haben im November das Sakrament der Firmung erhalten. Der Höhepunkt des Jahres war ganz gewiss unser Ausflug ins Phantasialand. Außerdem dürfen wir erneut an der wundervollen Adventfensteraktion teilnehmen und sind mit Zuckerkarte und einer Bastel- und Malaktion beim diesjährigen Adventbazar vertreten. Parallel laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Krippenspiel, nach dem die Besucher der Krippenfeier im Anschluss das Adventfenster im Pfarrhaus bestaunen können.

Bei all den Aktionen und freudigen Erlebnissen ist uns sehr bewusst, wie viel Glück und Segen wir haben, auf ein so wunderschönes Jahr zurück blicken zu dürfen. Wir Jugendliche und Kinder müssen uns nicht sorgen, wie viele andere in unserem Alter woanders auf der Welt. Immer wieder machen wir uns das bewusst und sind dankbar und demütig. Unsere Gedanken sind auch bei denen, denen es nicht so gut geht wie uns. Hier und überall auf der Welt.

Vielleicht ist das etwas, das uns mehr verbindet als einfach nur eine Gruppe von jungen Menschen: dass wir auch gemeinsam Gottesdienst feiern und still werden. Dass uns die Hoffnung verbindet. Und der gemeinsame Glaube. Dass wir etwas bewirken können, statt aufzugeben. Dass wir etwas verbessern können, statt wegzuschauen. Dass wir etwas benennen können, statt zu schweigen. Dass wir uns versöhnen können, statt zu streiten. Dass wir kritisieren und trotzdem bleiben, statt Kritik klein zu reden.

Dass wir verbunden sind im Dienst am Altar, aber noch viel mehr darüber, dass wir Gemeinschaft leben.

Wir wünschen ein hoffnungsvolles, erlebnisreiches, gesundes und fröhliches Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr 2026!

Die MessdienerInnen St. Martinus Gierath

All Together

Der Chor „All Together“ hat unter Leitung von Christine Sappert auch in diesem Jahr seine Aktivitäten fortgesetzt. So haben wir den alljährlichen „Weltgebetstag“ im März wieder mit großem Elan musikalisch gestaltet. Er wurde diesmal von Christinnen der Cook-Inseln vorbereitet und enthielt eine Reihe von landestypischen, reizvollen Liedern. Im nächsten Jahr werden die Inhalte des Weltgebetstages aus Nigeria stammen. Wer projektmäßig Interesse daran hat, die ausgewählten, teils nigerianischen Lieder miteinzüben, ist ab Januar 2026 herzlich zu den Proben am Mittwochabend von 18 – 19.30 Uhr im Jugendheim in Gierath willkommen. Des Weiteren haben die Auftritte zu den Erstkommunionfeiern in Gierath und Bedburdyck mit Liedern aus dem Neuen Geistlichen Liedgut wieder viel Spaß gemacht. Auch beim Frauengottesfest in der Citykirche in Mönchengladbach im Juni war der Chor mit großer Freude wieder aktiv. Ein besonders amüsantes Projekt wurde zusammen mit dem Chor „Dycker Schlossgeister“ im September durchgeführt: anlässlich eines 100jährigen Jubiläums in der Stadtgeschichte von Kaarst wurden die historisch belegten Festlieder wiederaufgegriffen und vom Chor zum Vergnügen der Zuhörer des Festaktes vorgetragen. Im November veranstaltete der Chor in der Kirche in Gierath das Konzert „Lieder der Welt“. Dabei sang der Chor die schönsten Lieder aus dem Repertoire der Weltgebetstage der letzten vierzehn Jahre. Das Publikum bedankte sich schließlich mit einer großzügigen Spende von insgesamt 266,42 € - ein herzliches Dankeschön seitens des Chores. Die Spende kommt dem zukünftigen sozialen Projekt in Nigeria zugute. Die letzte Aktivität findet am Sonntag, den 07. Dezember, um 16 Uhr in der Kirche in Gierath statt; in einem Mitsingkonzert werden auf Wunsch des Publikums des letzten Jahres viele bekannte Adventslieder und in Vorfreude auf das nahende Weihnachtsfest auch klassische Weihnachtslieder gesungen.

Förder- und Freundeskreis St. Martinus Gierath e.V.

Wir danken allen Mitgliedern und Förderern für die Unterstützung. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2026 Gesundheit und Gottes Segen. Über weitere Mitglieder und Förderer würden wir uns sehr freuen.

Die Jahreshauptversammlung findet im ersten Halbjahr 2026 statt, die Einladung erfolgt rechtzeitig.

Für den Vorstand: Josef Figalist

Das Pfarrleben 2025 in Zahlen

vier Kinder empfangen das Sakrament der Taufe;
15 Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;
Ein Paar spendete sich das Sakrament der Ehe;
neun Mitchristen geleiteten wir zu Grabe;
15 Mitchristen traten aus der katholischen Kirche aus.

Sternsingeraktion in Gierath



Auch in diesem Jahr beteiligen sich Gierather und Gubberather Kinder wieder als Sternsinger an der Aktion Dreikönigssingen, der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Am 10. Januar ziehen die Sternsinger von Tür zu Tür, schreiben mit Kreide den Segen „20*C+M+B+26“ („Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus“) über die Haustüren, singen und bitten um Spenden für Gleichaltrige in Not.

Die Kinder des Kindergartens gehen am 06. Januar als Sternsinger in den Straßen um den Kindergarten und verteilen den Segen.

Wer bei den Sternsingern mitmachen möchte (als Kind oder Begleiter) kann sich bei Stefanie Wild (Tel. 0176/45679003 oder messdiener-gierath@t-online.de) melden.

Weihnachtszeit in St. Martinus

Die Pfarrkirche Gierath ist zum Besuch der Weihnachtskrippe am 1. und 2. Weihnachtstag von 14-16 Uhr geöffnet. Ein herzliches Dankeschön ist an dieser Stelle dem Team für den Aufbau der Krippe.

Lektorendienst

13.12.25 17.00 Uhr Kinderliturgiekreis

24.12.25 17.00 Uhr Frau Weiler

26.12.25 10.45 Uhr Frau Wild

01.01.26 18.00 Uhr Frau Braun

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 17. Januar 2026.

Kollekten-Ergebnisse

Für das Jahr 2025 lassen sich folgende Kollekten-Ergebnisse vermelden:

05. Januar Priesterausbildung in Afrika 23,00 €

06. April Misereor 55,68 €

13. April Heiliges Land 60,43 €

11. Mai Päpstliches Werk für geistliche Berufe 23,30 €

04. Mai Arbeitslosenmaßnahmen 41,63 €

08. Juni Renovabis 44,80 €

29. Juni Heiliger Vater 18,45 €

14. September Soziale Kommunikationsmittel 27,50 €

Sonstige Kollekten 1.947,30 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

HOCHNEUKIRCH / OTZENRATH AKTUELL

Abschied von der Pfarrgemeinde

St. Pantaleon –

Neue Rechtsträgerstruktur im Pastoralen Raum Jüchen

Liebe Christinnen und Christen in St. Pantaleon und St. Simon und Judas Thaddäus, mit dem 01. Januar 2026 werden die Pfarrgemeinden St. Georg Neuenhoven, St. Martin Bedburdyck, St. Martin Gierath, St. Pantaleon Hochneukirch sowie unsere Kapellengemeinden in die Pfarrgemeinde St. Jakobus d.Ä. Jüchen eingegliedert und bilden dann gemeinsam die erweiterte Pfarrgemeinde Jakobus d.Ä. Jüchen.

Anfang November 2025 wurde für den Pastoralen Raum bereits der „Rat des Pastoralen Raumes“ gewählt. Anfang Mai 2026 wird dann der gemeinsame Kirchenvorstand für die erweiterte Kirchengemeinde St. Jakobus d.Ä. gewählt.

Mit der Neugliederung wird sicher auch nicht alles so bleiben, wie wir es hier in der Pfarrgemeinde St. Pantaleon gewohnt sind und waren. Als Folge dieser Eingliederung werden unser Pfarreirat und unser Kirchenvorstand aufgelöst. Nachfolger sind der Rat des Pastoralen Raumes Jüchen und der Kirchenvorstand St. Jakobus d.Ä. Jüchen.

Eine weitere Änderung wird sein, dass die Verwaltung unseres katholischen Friedhofes in Otzenrath dann von Jüchen erfolgen wird, da die Kirchengemeinde St. Jakobus d.Ä. als Rechtsnachfolgerin die Verantwortung übernimmt.

Sichtbarer für Sie wird die Veränderung des Pfarrbriefes sein. Der wird nämlich zukünftig aus Jüchen kommen und alle (ehemaligen Pfarrgemeinden) umfassen.

An dieser Stelle möchte ich allen ein herzliches Dankeschön sagen, die sich, zu welcher Zeit auch immer, in der und für die Pfarrgemeinde St. Pantaleon und deren Menschen engagiert haben. Ein Dankeschön an alle, die uns in den vergangenen Jahren unterstützt haben.

Nehmen wir Abschied von der selbstständigen Kirchengemeinde St. Pantaleon am 31. Dezember 2025 um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Dazu herzliche Einladung,

Ihr Pastor Franz Karl Bohnen

Familiengottesdienste an Weihnachten

Unsere evangelische Schwestern- und Brüdergemeinde bietet am 24. Dezember 2025 folgende Gottesdienste an:

14 Uhr, Krabbelgottesdienst in der evangelischen Kirche in Otzenrath,

15 Uhr, Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche in Jüchen,

16 Uhr, Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche in Hochneukirch.

Zu allen Gottesdiensten herzliche Einladung!

Krippenbesuch an Weihnachten

Viele Pfarrgemeinden bieten an den Weihnachtstagen die Gelegenheit an, in den Kirchen die Krippe zu besuchen. Auch in unserer Kirchengemeinde wollen wir dies wieder anbieten. Denn Weihnachten und Krippe gehören einfach zusammen.

Daher lädt der Pfarrei-Rat herzlich ein, unsere Krippen anzusehen und die weihnachtliche Atmosphäre zu erspüren. So kann die Krippe in der Kapelle Otzenrath während der Weihnachtstage tagsüber besucht werden. In der Pfarrkirche steht die Krippe am 2. Weihnachtstag (26. Dezember 2025) in der Zeit von 15 – 17 Uhr für jeden Besucher offen.



Sternsingeraktion in Hochneukirch und Otzenrath



Auch in 2026 werden die Sternsinger wieder durch Hochneukirch und Otzenrath ziehen. Dazu liegen wieder Listen in der Kirche und der Kapelle aus, in die man sich eintragen kann, wenn man den Besuch der Sternsinger wünscht. Der Besuch wird dann am Samstag, den 10. Januar 2026, im Laufe des Tages erfolgen. Wer nicht zu Hause sein kann, um die Sternsinger persönlich zu empfangen, möge bitte einen Zettel an die Haustüre anhängen, ob der Segen angeklebt oder angeschrieben werden soll. Kinder (und Erwachsene), die Interesse haben, (erneut) an der Sternsingeraktion teilzunehmen, können sich im Pfarrbüro melden.

Ein Vorbereitungstreffen zur Aktion ist für alle Sternsinger und Sternsingerinnen und Begleiterinnen und Begleiter am Donnerstag, dem 8. Januar 2026, um 16.30 Uhr im Judas-Thaddäus-Haus in

Otzenrath. Ein weiteres Treffen mit den erwachsenen Begleiterinnen und Begleitern findet am Freitag, den 9. Januar 2026 um 18 Uhr, ebenfalls im Judas-Thaddäus-Haus, statt.

Neuer Pfarrbrief

Ende November erschien die letzte Ausgabe des Pfarrbriefes unserer Pfarrgemeinde St. Pantaleon Hochneukirch. Nach der Fusion mit der Pfarre St. Jakobus d.Ä. wird der neue

Pfarrbrief zentral in Jüchen erstellt. Dieser erscheint alle 14 Tage und wird zukünftig auch hier in der Kirche und in der Kapelle zum Mitnehmen bereitliegen. Eine Verteilung an die Haushalte wird dann nicht mehr stattfinden. Gern können Sie die Pfarrmitteilungen aus Jüchen auch in digitaler Form erhalten. Melden Sie sich einfach im Gemeinsamen Pfarramt in Jüchen unter: pfarramt@katholisch-in-juechen.de.

Infos zur Erstkommunion 2026 „Sei eine Note in Gottes Melodie“

Für den Vorbereitungskurs auf die Erstkommunion am 6. April 2026 wurden 21 Kinder angemeldet. Sie werden wieder in Gruppen von einem Katecheten-Team auf den Empfang der heiligen Kommunion vorbereitet.

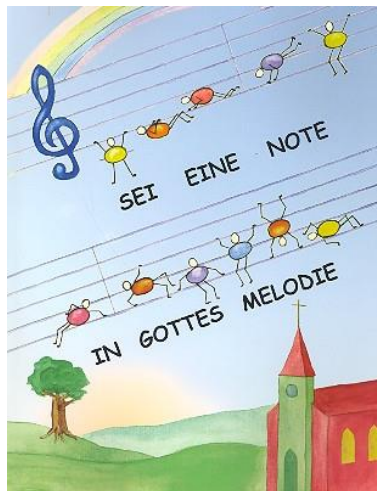
Der Vorbereitungskurs begann am Dienstag, den 2. Dezember, mit der ersten Unterrichtsstunde um 16.30 Uhr im Thomas-Morus-Haus.

Die erste Familienmesse ist am 1. Februar 2026 zum Thema „Taufe“. Hier wollen wir alle gemeinsam mit unseren Erstkommunionkindern in der Heiligen Messe das Taufversprechen ablegen. Mit der Taufe hat uns Jesus Christus auf seinen Weg gerufen. In der Taufenerneuerung bekräftigen wir diesen Weg, um nach und nach in die Eucharistiegemeinschaft hinein zu wachsen. Die Kommunionkinder bringen dazu bitte ihre Taufkerzen mit (wenn die Erwachsenen möchten, dann können sie das auch gerne tun).

Die zweite Familienmesse wird dann am Palmsonntag, den 29. März 2026, sein.

Die Erstkommunionmessen werden dann am Samstag, den 11. April 2026, um 10 Uhr (14 Kinder) und um 12 Uhr (7 Kinder) in der Pfarrkirche sein.

Zur Sternsingeraktion treffen sich die Kommunionkinder am Samstag, den 10. Januar 2026. Wir treffen uns um 9.00/9.15 Uhr, im Judas-Thaddäus-Haus in Otzenrath. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Artikel „Sternsingeraktion in Hochneukirch und Otzenrath“ weiter oben.



*Eine gute Vorbereitungszeit wünscht Ihnen
Pfarrer Franz-Karl Bohnen*

Gemütliche Zeiten in der Kirche 2026



Auch 2026 lädt das Team wieder herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein nach der Heiligen Messe ein:

Sonntag, 1. Februar 2026

Pfingstmontag, 26. Mai 2026 in Otzenrath

Fronleichnam, 4. Juni 2026 in Otzenrath

Sonntag, 27. September 2026

Sonntag, 6. Dezember 2026

Wir laden Sie ein, diese Termine in Ihrem Jahreskalender 2026 schon einzutragen und freuen uns auf das gemeinsame Beisammensein.

Kirchen-Café im Thomas-Morus-Haus

Unser Kirchen-Café begibt sich ab dem 17. Dezember 2025 in die Weihnachtsferien. Das Team ist für Sie wieder ab dem 28. Januar 2026 in gewohnter Weise da.

Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) St. Pantaleon



Unsere Gemeindebücherei befindet sich im Judas-Thaddäus-Haus im Ortsteil Otzenrath. Das gut sortierte Angebot richtet sich an alle Altersstufen und kann kostenlos ausgeliehen werden. Folgende Medien stehen zur Ausleihe bereit: Bücher für kleine Kinder, Erstleser, Kinder und Jugendliche, Sachbücher, Krimis, Biographien oder auch spannende Romane. Kommen Sie doch einmal herein und überzeugen Sie sich selbst. Geöffnet ist die Bücherei immer am Dienstagnachmittag ab 16.30 Uhr.

Öffnungszeiten des Büros Hochneukirch

In der Zeit vom 20. Dezember bis zum 07. Januar 2026 bleibt das Pfarrbüro geschlossen. Danach sind wir wieder wie gewohnt für Sie da: Mo, Do, Fr: 09.30 bis 11.30 Uhr; Di 15 bis 17 Uhr; Do 14 bis 17 Uhr.

JÜCHEN AKTUELL

St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler um 1450 *„Ett gitt bloß een Garzwiller“*

So heißt es auf dem Silber des Schützenkönigs Jean Görtz im Jahre 1921.

Auch mittlerweile 36 Jahre nach dem Ende der Umsiedlung ist dieser Satz in Garzweiler aktuell. So hat man sich doch seine Tradition und Besonderheiten bewahrt, wie zum Beispiel die „Historische Sitzung“ am Schützenfestmontag.

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Garzweiler feierte in diesem Jahr vom 09. – 12. Mai ihr 575-jähriges Jubiläum.

Neben dem Festakt am Sonntagmorgen mit vielen Gästen aus der Politik, des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften und des Bezirksverbandes Grevenbroich war der Festzug am Sonntagnachmittag mit großen Abordnungen befreundeter Bruderschaften und Vereine mit Sicherheit das Highlight dieses Jubiläums.

Das Jubeljahr ist nun bald vorbei, und es gilt sich auf das nächste Schützenjahr zu konzentrieren. Das Schützenfest vom 08. – 11. Mai 2026 und das Schützenbiwak am 29. August 2026. Im Frühjahr sind ebenfalls weitere Maßnahmen an der Erinnerungsstätte geplant.

Aus diesem Grund findet am 25. Januar 2026 nach einem feierlichen Gottesdienst die Generalversammlung der Bruderschaft im Pfarrheim statt.

Hier gilt es nach dem Jahresrückblick und der Aussprache auch einige Vorstandsposten neu zu besetzen.

Wichtigster Punkt und Höhepunkt zum Abschluss der Generalversammlung ist – wie immer – die traditionelle Wahl des Kronprinzen und des Schützenprinzen für das Jahr 2027 durch die Generalversammlung.

Diese Wahl wurde nach dem Zweiten Weltkrieg eingeführt, da es ein allgemeines Waffenverbot gab und bis heute beibehalten.

Da sich bereits Kandidaten für das Kronprinzen- und das Prinzenamt für mehrere Jahre gemeldet haben, sieht die Bruderschaft der Zukunft zurzeit gelassen entgegen.



AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2026

Neuer Modus für die SternsingerInnen in Jüchen

Seit dem letzten Jahr ziehen die SternsingerInnen nur noch zu den Häusern, in denen sie eingeladen wurden. Das ist überhaupt kein Problem – einfach im Gemeinsamen Pfarramt anmelden und schon ist der Besuch der kleinen Könige gesichert!



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+26

Also: Bei Besuchswunsch bitte unbedingt bis zum 07. Januar im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen bei Frau Peiffer / Frau Printzen (Telefon: 02165/913115 oder per Mail: pfarramt@katholisch-in-juechen.de) unter Angabe der Adresse anmelden; die SternsingerInnen kommen nur zu angemeldeten Personen/Familien!

Am 10. Januar 2026 besuchen dann in Jüchen die (Erstkommunion-) Kinder als SternsingerInnen in Begleitung diejenigen zuhause, die sich zuvor für einen Besuch im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen angemeldet haben. Nach einem gemeinsamen Start um 9 Uhr im Jüchener Marienheim (Alleestraße 3) mit Infos zur Aktion und Einkleidung geht es los.

Wer Lust und Zeit hat, am 10. Januar als SternsingerIn oder BetreuerIn mit dabei zu sein ist herzlich willkommen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Meldung im Gemeinsamen Pfarramt, damit die Vorbereitungen entsprechend getroffen werden können.

Segensaufkleber sind aber auch bei „Papyrossa“ am Markt erhältlich – dort steht auch eine Spendendose bereit. Wer den Segen in Briefform haben möchte, meldet sich bitte ebenfalls im Gemeinsamen Pfarramt.

Aktion Adventsfenster



Anfang Dezember startete der Pastorale Raum Jüchen wieder seine Aktion „Adventsfenster“. An einigen Tagen im Advent lädt jeweils eine Familie aus dem Pastoralen Raum Jüchen zum Besuch „ihres“ Adventsfensters ein. Um 18 Uhr ist der Treffpunkt vor dem Haus, das festlich geschmückte Fenster wird geöffnet und es werden Adventslieder gesungen und Gedichte vorgetragen.

Hier der weitere Plan für die letzte Woche:

20. Dezember: Fam. Geisler, Alleestr. 21

22. Dezember: Fam. Herten-Schmitz/Müller-Streit, Leerserstr. 12/14

24. Dezember: MessdienerInnen St. Martinus Gierath, Pfarrhaus Neuenhovener Str. 10



Am Heiligen Abend, 24. Dezember, wird es in der Jüchener Jakobuskirche ab 21.20 Uhr wieder richtig familiär: Unter dem Leit-Wort „Loss mer Weihnachtsleeder senge!“ lädt Kirchenmusiker Wilhelm Junker zum gemeinsamen

Weihnachtslieder-Singen ein. Alte und neue, sogar kölnische Weihnachtslieder zum Mitsingen sollen auf die Feier der Christmette einstimmen. „Es wird ein Liedheft geben, keiner muss sich fürchten, die Texte nicht mehr draufzuhaben. Und vielleicht ermutigt das Heft auch, einige Lieder zuhause noch einmal unter'm Weihnachtsbaum zu singen!“ Wilhelm Junker ist fest überzeugt: „Das wird nicht nur ein einfaches Vorprogramm – das wird ein Höhepunkt während der Feier der Heiligen Nacht in St. Jakobus!“

Krippenandacht in St. Jakobus – Hilfe, die Hermanns kommen: „He, euch ist ein Kind geboren!“

Am Heiligen Abend ist die Andacht für Kinder im Grundschulalter um 15 Uhr in der Kirche St. Jakobus, Jüchen. Es geht nicht um ein Krippenspiel im klassischen Sinn – wir singen gemeinsam Lieder und geplant ist, dass die Kommunionkinder 2026 ein Sprechspiel nach dem Buch „Hilfe die Herdmans kommen“ vortragen:

Das ist eine Geschichte über die schlimmsten Kinder der Stadt, die aus Versehen die Hauptrollen in einem Krippenspiel bekommen. Die Herdmans sind die schlimmsten Kinder aller Zeiten. Sie rauchen, klauen, prügeln sich – und treiben in dem Kinderbuchklassiker „Hilfe, die Herdmans kommen“ von Barbara Robinson seit nunmehr 50 Jahren in alljährlichen Krippenspielen ihr Unwesen. Die Kinder sind „speziell“ und haben keine Ahnung von der Weihnachtsgeschichte, was zu einem chaotischen Krippenspiel führt. Trotz des anfänglichen Chaos wird die Aufführung durch die Geschichte der Herdmans zu etwas Besonderem.

Zur Andacht erhalten die anwesenden Kinder als Geschenk eine Bildkarte zur Weihnachtsgeschichte. Wir weisen daraufhin, dass sich die Texte zu dieser besonderen (Weihnachts-)Geschichte an Kinder im Grundschulalter richten; und wenn die anderen kleinen (und großen) Besucherinnen und Besucher der Andacht eine Portion Humor mitbringen, kann das nicht schaden!

Bücherei Garzweiler wieder auf dem Weihnachtsmarkt

Macht man in Rheinland irgendwas zum zweiten Mal, so ist das eine Tradition. Diese gründet das Team der Garzweiler Bücherei, indem es am 14. Dezember wieder einen Stand mit Büchern und Päckchen bestückt. Wie im letzten Jahr wird es Überraschungspakete geben, die fertig als Geschenk verpackt gekauft werden können. Ob sich die Kundin oder der Kunde dieses dann selber unter den Tannenbaum legt, es mit Überraschungseffekt verschenkt oder zuhause vorsichtshalber mal sieht, was im hübschen Geschenkpapier eingeschlagen war, bleibt natürlich jedem selber überlassen.



„Natürlich gibt es auch wieder Bilderbücher und wir haben ein Spiel vorbereitet“, erklärt Renate Müller. „Wir wollen uns zeigen“ ergänzt sie, „aber natürlich wollen wir unsere Leserschaft von 180 Personen gerne vergrößern und neue Ausleihende gewinnen.“ Nahezu 90 Kinder kamen regelmäßig und liehen neben Büchern auch Tonies und Edurino-Lernspiele aus. Neu sind in diesem Jahr viele tiptoi-Bücher, bei denen die Kinder mit einem Stift im Buch Vorlesesequenzen oder Informationen abfragen können. Dem Team der Ehrenamtlichen ist es zu verdanken, dass in Garzweiler nahezu 5000 Ausleihen übers Jahr verzeichnet werden konnten. Da kommen noch 1500 Aktivitäten über das Leibook-Angebot hinzu. Die Kindergartenaktion Bilderbuchkino bringt im Dezember den Jüngsten die Bücherei näher und überzeugt Eltern vom vielfältigen Angebot.

Aktivitäten und Informationen der Bücherei Garzweiler finden sich seit Beginn 2025 auch auf der Homepage der Pfarrei unter Einrichtungen.

Wir haben in diesem Jahr am 21. Dezember den letzten Öffnungstag und sind bereits am 04. Januar 2026 wieder für sie da.

Das Büchereiteam wünscht allen eine schöne Adventszeit und freut sich auf einen Besuch ihres Standes am Dritten Adventssonntag.

Das Team der Bücherei in Garzweiler

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 17. Januar 2026. Wir danken auf diesem Wege allen Botinnen und Boten der Pfarrnachrichten für ihren treuen Dienst!

Kollekten-Ergebnisse

Für das Jahr 2025 lassen sich folgende Kollekten-Ergebnisse vermelden:

05. Januar Bildungsprojekte kirchl. Mitarbeiter in Afrika 13,67 €
17. März Misereor 471,72 €
13. April Hl. Land 184,40 €
27. April Erstkommunion 489,87 €
04. Mai Arbeitslosenmaßnahmen 18,72 €
11. Mai Päpstliches Werk für geistliche Berufe 21,56 €
08. Juni Renovabis 40,90 €
29. Juni Hl. Vater 27,33 €
14. September Soz. Kommunikationsmittel 33,85 €
26. Oktober Missio 26,88 €
Erhaltung der Pfarrkirche 1010,20 €
Sonstige Kollekten 3354,95 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Weihnachtszeit in St. Jakobus

Die Pfarrkirche ist zum Besuch der großen Weihnachtskrippe wie folgt geöffnet: 1./2. Weihnachtsfeiertag von 14-17 Uhr, am 28. Dezember, Silvester sowie Neujahr jeweils von 15-17 Uhr. Ein herzliches Dankeschön ist an dieser Stelle dem Team für den Aufbau der Krippe sowie den Freiwilligen, die den diesjährigen Wachdienst an der Krippe versehen.



Garzweiler Krippenbauer aktiv

Seit vielen Jahren schon ist Michael Eberhard mit seinem Team im Krippenbau für die Garzweiler Kirche engagiert. Auch in diesem Jahr dürfen die Besucher der Pankratiuskirche wieder über eine schöne Krippe auf den Altarstufen freuen. Alle sind herzlich eingeladen, das Werk zu besichtigen. Außerhalb der Gottesdienstzeiten ist dies möglich am Ersten und Zweiten Weihnachtsfeiertag jeweils von 14 – 16 Uhr.

An dieser Stelle den Garzweiler Krippenbauern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Das Pfarrleben 2025 in Zahlen

zehn Kinder empfangen das Sakrament der Taufe;
23 Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;
3 Paare spendeten sich das Sakrament der Ehe;
34 Mitchristen geleiteten wir zu Grabe;
ein Christ wurde wieder in die Kirche aufgenommen;
in die kath. Kirche übergetreten sind zwei Christen;
51 Mitchristen traten aus der katholischen Kirche aus.

NEUENHOVEN AKTUELL

Öffnungszeiten des Gemeinsamen Pfarramtes

Das Gemeinsame Pfarramt Jüchen ist vom 24. Dezember bis 05. Januar geschlossen. Die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten erscheint zum 17. Januar 2026.

Sternsingeraktion in Neuenhoven

Am 11. Januar 2026 ab 10 Uhr gehen die Sternsinger in Neuenhoven und Schlich von Tür zu Tür und sammeln für die Aktion „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“ des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“ mit Sitz in Aachen.

Katholische Öffentliche Bücherei Neuenhoven

Das Jahr 2025 neigt sich langsam dem Ende zu und auch in diesem Jahr gab es keinen Stillstand.

Die KÖB St. Georg Neuenhoven/Schlich versteht sich als "Ort von Kirche" im Pastoralen Raum.

Das Team besteht aus acht ehrenamtlich tätigen Frauen.

Ansprechpartnerin ist: Gitta Claßen, Kapellenstraße 21, 41363 Jüchen, Tel. 02182 / 4911 E-Mail: St-Georg-buecherei@t-online.de

Die Bücherei hat jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Die Mitgliedschaft und Ausleihe sind weiterhin kostenfrei. Das Angebot der Bücherei wird sehr gut angenommen, auch von den umliegenden Dörfern Hoppers und Wey. Schön sind auch die Gespräche miteinander über „Gott und die Welt“.

Fest im Büchereibestand sind jetzt auch "Tonie-Figuren", nachdem das befristete Angebot hervorragend angenommen wurde.

Auch unser Spielertreff im Jugendheim Neuenhoven (jeden 4. Mittwoch im Monat, Beginn 19 Uhr – Ende offen) läuft nach wie vor sehr gut! Es wird in netter Gemeinschaft gezockt, gelacht und geflucht. Jeder bringt seine Spiele mit, sodass immer ein reichliches Angebot an neuen und alten Spielen vorhanden ist.

Leider kann in diesem Jahr keine Buchausstellung stattfinden. Als Entschädigung dafür wird die Bücherei St. Georg Neuenhoven dieses Jahr an der Aktion „Adventsfenster“ des Pastoralen Raums Jüchen teilnehmen. Das Büchereiteam freut sich jetzt schon auf dieses Zusammenkommen in der Adventszeit.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch. Bei Bedarf bringen wir Ihnen die Bücher auch persönlich nach Hause. Neue Leser sind jederzeit willkommen!

Trauen sie sich, denn: Bücher kann man genießen wie Schokolade! Aber sie landen im Regal und nicht auf den Hüften!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2026!

köb ||| bv.
Katholische Öffentliche Bücherei

Kollekten-Ergebnisse 2025

13. April Hl. Land 54,80 €

27. April Erstkommunion 146,56 €

11. Mai Päpstliches Werk für geistliche Berufe 48,56 €

08. Juni Renovabis 67,55 €

14. September Soziale Kommunikationsmittel 40,90 €

26. Oktober Missio 71,00 €

Sonstige Kollekten 2258,24 €

Allen Spendenden auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für ihre Gaben!

Kleines Präsent gefällig?

...verschenken Sie doch einfach einmal ein Stückchen Heimat! Seit Juli 2022 gibt es den neuen Führer durch unsere Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Georg zu Neuenhoven. Das durchgängig farbige Büchlein ist zum Preis von 5 € im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen (Rektor-Thoma Str. 10, 41363 Jüchen, Tel. 02165 / 913115) und in der Sakristei von St. Georg zu bekommen.

Das Pfarrleben 2025 in Zahlen

Das Sakrament der Taufe empfangen drei Kinder;
elf Kinder wurden zur Erstkommunion geführt;
zu Grabe geleiteten wir drei Mitchristen;
aus der katholischen Kirche traten zwei Mitchristen aus.

NIKOLAUSKLOSTER AKTUELL

Klosterladen im Nikolauskloster

Unser Klosterladen bietet ein reichhaltiges Sortiment an religiösen Artikeln. Auch erlesene Weine und den speziellen Klosterlikör können Sie hier erhalten. Eine Auswahl von Kinder- und Familienspielen ist ebenfalls vorhanden. Das Stöbern lohnt sich! Öffnungszeiten sind freitags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, samstags und sonntags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie nach den Heiligen Messen.

Taizé-Friedensgebet im Nikolauskloster

Seit Beginn des Ukraine-Kriegs beten wir an jedem 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in unserer Familienkirche für den Frieden in der Ukraine und für den Frieden in den Krisenherden der Welt. Hierzu ganz herzliche Einladung.

Ministrantendienst im Nikolauskloster

Neben den Aufgaben des Priesters, des Küsters, der Lektorinnen und Lektoren sowie der Kommunionhelferinnen und -helfer gibt es noch die bedeutende Rolle der Ministrantinnen und Ministranten. Ihr Hauptdienst ist der Dienst am Altar, aber auch das Gemeinschaftsleben in den regelmäßigen Gruppenstunden gehört dazu. Wir freuen uns immer über neue Ministrantinnen und Ministranten, gleich welcher Altersklasse, die unser Team verstärken möchten. Auch „Seniorenministranten“ sind herzlich willkommen! Bei Interesse könnt Ihr uns gerne persönlich im Kloster (Bild unten) ansprechen oder senden eine E-mail an: nikolauskloster@oblaten.de



STERNSINGEN



GEGEN KINDER- ARBEIT

SCHULE STATT FABRIK



Foto: Kindermisjonswerk „Die Sternsinger“ / foto: / A.M. Best



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Kindermisjonswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

www.sternsinger.de

WEIHNACHTSMARKT IN JÜCHEN

DAS PROGRAMM

Samstag, 13. Dezember 2025

(Ort, soweit nicht anders angegeben: Pfarrkirche St. Jakobus)

- 12.00 Uhr Eröffnung des Marktes (*Kirchplatz*)
- 15.00 Uhr Weihnachtsspiel mit der katholischen Kindertagesstätte „Unserer Lieben Frau“ Jüchen
- 15.45 Uhr Besuch des Hl. Nikolaus (*Kirchplatz*)
- 16.00 Uhr Konzert Musikschrüler (ehemals „pro musica“)
- 17.00 Uhr Gitarrenkonzert mit Daniel März
- 18.30 Uhr Gottesdienst zum Dritten Advent mit dem Gospelchor „Spiritual Voices“

Sonntag, 14. Dezember 2025

- 9.30 Uhr Gottesdienst zum Dritten Advent mit der Kirchenchorgemeinschaft Hochneukirch-Jüchen-Otzenrath
- 11.00 Uhr Weihnachtsspiel mit der katholischen Kindertagesstätte „Unserer Lieben Frau“ Jüchen
- 11.30 Uhr Besuch des Hl. Nikolaus (*Kirchplatz*)
- 12.00 Uhr Mitsingkonzert der Musikschule Rhein-Kreis Neuss
- 13.00 Uhr Konzert des Jugendblasorchester Korschenbroich
- 15.30 Uhr Pfadfinder Hochneukirch: Andacht mit Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem
- 17.00 Uhr Konzert der Concert-Band und des Chores des Gymnasiums Jüchen

Programmänderungen vorbehalten!



Weihnachtsmarkt Jüchen



13. und 14. Dezember 2025
rund um die Jakobuskirche
Samstag 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Stadt
Jüchen

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Stadt Jüchen
und der Pfarrei St. Jakobus d.Ä. Jüchen

KATHOLISCHE
KIRCHE
JÜCHEN